

RÖSRATH erleben

DAS STADTMAGAZIN

www.roesratherleben.de

HERBST 2009



WANDERTAG

Wahner Heide



Bürgermeister Markus Mombauer
unterwegs mit Redakteurin Sigrun Stroncik

MENSCHEN IN RÖSRATH. Willy Ketzer

BAUEN. Jetzt an später denken

GESUNDHEIT. Vorsorgecheck

SOMMERBERG. Geschichte und Gegenwart

KALENDER. Tipps für September, Oktober, November

REISE. Goldener Herbst am Lago di Garda

Neue Wohnideen beim Größten...*



* Das umsatzgrößte Einrichtungshaus um Köln/Bonn

... täglich bis 20 Uhr geöffnet

Rösrather
Möbelzentrum
JETZT ZUM GRÖSSTEN UM KÖLN/BONN

51503 Rösrath, Auf der Grefenfurth 5, im Königsforst, Tel. 0 22 05 / 73 - 0



Starten....



mit dem
VR-WunschKredit:

- ✓ Einfach
- ✓ Flexibel
- ✓ Günstig
- ✓ Schnell

schon ab

***4,99%**

....statt Warten!

- *4,99% Effektivzins p.a.
- Bonitätsabhängig
- Laufzeit- und Betragsabhängig

Persönlich, partnerschaftlich, nah: „**Meine Bank**“

info@vrbankgl.de

www.immer-gut-beraten.de

Kunden-Service-Center: 0 22 02 - 12 60



INHALT

DIE THEMEN IM HERBST



17 Machen Sie Ihre Immobilie fit fürs Alter. Barrierefrei bauen und modernisieren.



24

Gesundheits-TÜV: Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen für die ganze Familie.

32

Vor hundert Jahren war Haus Sommerberg noch gut sichtbar und zierte zahlreiche Ansichtskarten, heute versteckt sich das historische Gebäude hinter hohen Bäumen.



12

Wir quaken bald wieder im Schlosspark von Venauen.



Menschen in Rösrath: der Schlagzeuger **6** Willy Ketzer.

Wandern dritter Teil.	
Ab in die Heide.	4
Menschen. Willy Ketzer.	6
Kochkurs. Klostermühle.	7
Förster. Burkhard Bunse.	11
Venauen. Teichsanierung im Schlosspark.	12
Steuer. Generationswechsel.	14
Recht. Patientenverfügung.	15
Schuldnerberatung.	15
Bauen. Jetzt an später denken.	17
Neues Leben in alten Häusern. Wohnen in einer alten Brauerei.	22

WELLNESS & GESUNDHEIT

Blutfette senken.	23
Vorsorgecheck. Vorbeugen ist besser als heilen.	24
Fit und Gesund. Auch in der dunklen Jahreszeit.	28
Sauna. Erholung für Körper und Seele.	30

Sommerberg. Geschichte und Gegenwart.	32
Rösrather Handwerker.	34
Herbstzauber im Garten.	35
Lichttest. Ab 1. Oktober.	36

KALENDER

Termine und Veranstaltungstipps für September, Oktober und November.	38
--	----

Bobby Car Rennen. Deutsche Meisterschaft 2009.	44
Geschichtsverein. Mit besten Grüßen.	45
Reise. Herbstliche Impressionen am Lago di Garda.	46
Weihnachtsmarkt. Kunsthandwerk im Schloss Eulenbroich.	48
Zum Schluss.	50
Impressum	50

Als Tagestouristen waren wir mit dem Rad in der Wahner Heide unterwegs und hatten sogar Verstärkung durch Rösraths Bürgermeister Marcus Mombauer, der regelmäßig durch die Heide radelt.



Sigrun Stroncik und Marcus Mombauer mit Henry ...

Ab in die Heide

Förstchensteich. An der Dorfschänke steht Bürgermeister Marcus Mombauer schon parat mit Hollandrad und einem entspannt wirkenden schwarzen Labrador namens Henry an der Leine. Wir holen kurz Schwung, biegen auf die Hasbacher Straße und schaffen die erste kleine Bergwertung des heißen Nachmittags.

Unter der Fußgängerbrücke rauscht die A 3, eine endlose Welle bundesrepublikanischer Raserei. Diese monotonen Geräusche im Ohr strampeln wir Richtung Schefferei. Südlich davon liegt der Förstchensteich, den Marcus Mombauer uns unbedingt zeigen möchte, denn er liebt diesen Ort, der trotz menschlicher Bewirtschaftung aus der Zeit gefallen scheint. Mombauer ist Mitglied eines kleinen Angelvereins, der den Teich vor allem pflegt. Wir betreten ein Refugium aus Seerosen, wilder Uferbewachung, grünen Büschen und einem Sonnenlicht, das im Wasser diamanten glitzert. Fast über uns, als ob man es berühren könnte, setzt ein Flugzeug zur Landung an. Durch seine Verwirbelung

kommt Wind auf, der die Gräser und Bäume sanft beugt. Irgendwie surreal. Marcus Mombauer erzählt, dass es den Teich schon seit den 60er Jahren gibt, entstanden durch die militärische Nutzung der Belgier. Ein aus Rinnsalen und Bachläufen aufgestautes Wasser, in dem heute Erdkröten laichen. Wenn Mombauer Zeit findet, so einmal im Jahr, zeltet er unter dem nächtlichen Sommerhimmel mit seinem Sohn. Dann angelt er Welse. »Die beißen im Dunklen besser«. Wir kommen uns vor wie an einem einsamen Gewässer irgendwo in Skandinavien – wenn ... ja wenn nicht der Lärm menschlicher Mobilität in regelmäßigem An- und Abschwellen über uns verhallen würde.

Busenberg. Auf den ausgewiesenen Wegen radeln wir Richtung Busenberg durch schattige Wäldchen und weites Offenland und treffen an einem Teil der ehemaligen Panzerstraße Stephan Mohr und Moritz Pechau, die hier einen stationären Weidezaun errichten. Seit 1997 züchten sie Glandrinder, die letzte ursprüngliche Rinderrasse des Rheinlands. Die hellbraunen großen Tiere sind nicht



Förstchensteich

nur schmackhafte Fleischlieferanten, sondern in erster Linie Landschaftspfleger. Ohne ihren Verbiss würden ganze Areale verwalden und böten so mancher seltenen Tier- und Pflanzenart keinen Lebensraum mehr. Mombauer und wir erfahren, dass sich die Wahner Heide stark verändert. »Eine dynamische Landschaft im Wandel«, nennt Stephan Mohr sie. Da, wo das Militär schlammige Brachen und Ödflächen zurückgelassen hat, entstehen alle möglichen Vegetations-Übergänge in irrer Vielfalt – offene Heide, Buschwerk, Wäldchen, kleine Biotope in Wasserpflützen. Auch die Menschen, die hier Erholung suchen, haben sich geändert. Sie seien kundiger, rücksichtsvoller geworden, meint Mohr.



... und Thomas Stumpf

Wer das Große, das Spektakuläre sucht, ist in der Heide fehl am Platz. Wer aber die Schönheit im Kleinen findet, wer sich Zeit nimmt, genau hinzusehen, für den hält die Heide berührende Momente der Schönheit bereit mit ihrem wechselnden Licht und Landschaften.

Geisterbusch. Unser nächstes Ziel ist Geisterbusch, der größte zusammenhängende Offenlandbereich der Wahner Heide außerhalb des Flughafengeländes. Vom Namen sollte man sich keinesfalls abschrecken lassen. Tagsüber ist der weite Raum mit seinen Brombeeren, den Landreitgräsern und der Besenheide eine Einladung an Naturgenießer. Doch wenn es dunkel ist und der Nebel wabert, hat wohl so mancher durch Alkohol befeuerter Zecher Geistererscheinungen durch die früher hier mannshoch in den Himmel ragenden Wacholderbüsche gehabt, so jedenfalls die Theorie von Thomas Stumpf. Unter einer alten Ei-



... treffen Stephan Mohr und Moritz Pechau



che weiden 100 seiner Ziegen und stellen sich auf die Hinterbeine, um an die wohlschmeckenden Blätter zu kommen.

Während Marcus Mombauer sich mit einem überaus prächtigen langbeinigen Bock (dagegen wirkt das Maskottchen des 1. FC Köln wie ein Kuscheltier) anfreundet, betont Stumpf, dass die Wahner Heide schon seit je her eine Kulturlandschaft gewesen sei, die sehr stark landwirtschaftlich genutzt wurde, und das auch nicht immer nachhal-



tig. Genauso wie die Glandrinder sind Stumpfs Ziegen Landschaftspfleger, die zum Erhalt der offenen Heidefläche beitragen.

Kalmusweiher. Unsere Tour ist fast zu Ende. Wir halten an der Ehrenanlage am Kalmusweiher. Einhundertzwölf Grabsteine werden von der Abendsonne beschienen. »Iwan Stepanoff« steht auf einem, »unbekannter Soldat« auf vielen anderen. Steinerne Erinnerungen an die russischen und polnischen Soldaten, die während des zweiten Weltkriegs im ehemaligen Kriegsgefangenenlager in Stephansheide ums Leben kamen. Sie starben an Tuberkulose oder den Folgen von schweren Misshandlungen, andere wurden erschossen. Wir setzen uns auf eine Bank – ein großer Moment der Stille breitet sich aus. Nur die Vögel zwitschern an diesem so idyllischen Ort am Rande der Wahner Heide. SST

Fotos: RÖSRATHerleben (6) Sigrun Stroncik (2); Fotolia.de, Michael Wolf (1)



3

Fragen an Willy Ketzer

Was mögen Sie besonders an der Stadt Rösrath?

KETZER: Das Tolle an Rösrath ist, dass es eine Stadt ist und trotzdem dieses gewisse ländliche Flair besitzt. Überhaupt liebe ich das Bergische Land mit seinen Hügeln. Es ist nicht langweilig, es hat Rhythmus. **Was würden Sie gerne in Rösrath ändern?**

KETZER: Ich finde es schade, dass so viele Geschäfte in Rösrath kaputtgehen. Es wäre schön, wenn man dagegen etwas tun könnte.

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz in Rösrath?

KETZER: Mein Garten, das wunderschöne Schloss Eulenbroich und den Fußballplatz auf dem Schulzentrum, denn auf dem spielt mein Sohn.



Willy Ketzer initiierte die erfolgreiche Benefizgala im August zugunsten der Musikschule. Im Rahmen der Pressekonferenz trug er sich ins Goldene Buch der Stadt Rösrath ein.



MENSCHEN IN RÖSRATH

Die einfachsten Sachen müssen stimmen – das Komplizierte kommt von selbst

Istanbul, Wien, Rösrath, Gartenarbeit, Erdbeerkuchen backen, den Sohn versorgen, Konzerte klarmachen. Düren, New York, Köln, organisieren, proben, dabumschibumdadadabum. Mal Groove mal Swing, alles ist Rhythmus, weiß der Mensch, und für Willy Ketzer mag das besonders gelten. Er ist Drummer, in einer Band Herr über den richtigen Rhythmus, die Zeitstruktur innerhalb eines Takts von schnellen und langsamen Noten, die Folge aus Dauern und Pausen, ganz so wie im sonstigen Leben.

Willy Ketzer ist seit mehr als 20 Jahren der Schlagzeuger des Trios von Altmeister Paul Kuhn, arbeitete mit der absoluten Crème der Jazzszene zusammen und mit internationalen Musikgrößen wie Liza Minelli, Tom Jones oder Barry Manilow. Seine Big-Band zählt zu den gefragten Großformationen, ob als musikalisches Highlight bei der RTL-Show »Deutschland sucht den Superstar«, bei großen Bällen oder der José-Carreras-Gala.

Von der Fachpresse wurde Willy Ketzer mehrmals zum besten deutschen Big-Band-Schlagzeuger gewählt. Sein Beruf ist die Musik. Und die hat auch mit Geschäft zu tun, dem »ganzen Rattenschwanz, der dranhängt und den keiner sieht«, so Ketzer, und die ein Bandleader abarbeiten müsse, weil er Verantwortung für seine Musiker trage – auch wirtschaftlich. Sie spielen in Formationen verschiedener

Größenordnungen Tophits, beliebte Oldies, Jazzstandards, aber auch zur Eröffnung des Karnevals in der Köln Arena. Nicht immer etwas für Jazzpuristen. »Es gibt nur gute oder schlecht gemachte Musik«, betont Ketzer. »Harmonie, Melodie, Rhythmus.« Schließlich haben Mozart und Haydn Menuette fürs Tanzen geschrieben, auch die Big Bands der Swing-Ära haben zum Tanzen aufgespielt und Michael Jackson machte einfach nur geile Songs, findet er. »Seit 30 Jahren gehen die Leute bei unserer Musik glücklich und zufrieden nach Hause.« Das ist das Ziel: Egal was man spielt, es richtig, es professionell zu spielen und dabei immer alles zu geben. Deshalb treibt Willy Ketzer Sport, um sich fit zu halten. Als Drummer ist man immer aktiv während eines Gigs, das ist auch körperlich fordernd. Golf ist sein beliebtes Hobby und hat auch irgendwie mit Schlagzeug zu tun, mit Rhythmus. »Auch hier braucht man den richtigen Swing«, so Ketzer. Dann genießt man wohl diesen gewissen ästhetischen Moment, zu dem der Mensch allerdings nur nach jahrelangem täglichem Üben kommt.

Willy Ketzer stammt aus dem Hunsrück, studierte an der Musikhochschule Köln ganz klassisch Schlagzeug und startete danach seine Karriere in den Studios und der Band von Klaus Doldinger. »Talent ist nur ein kleiner Teil«, sagt er. An der Technik müsse man immer feilen, an den Grundlagen. »Die einfachen Sachen müssen stimmen, das Komplizierte kommt von selbst.« So wie im normalen Leben auch. Das Schlagzeugspielen liebt und genießt er und deshalb pflegt er sein Instrument auch, wie er seinen Garten hegt und pflegt. Willy Ketzer nimmt eine eigens für ihn angefertigte Snare in die Hand und streicht über den aus einem Stück gefertigten blank polierten dunklen Holzrahmen – auch einer dieser ästhetischen Momente. Alles ist Rhythmus und wenn er der richtige ist, auch noch ein gutes Gefühl. *Sigrun Stronck*

Fotos: PR (1), RÖSRATHerleben (2)

RÖSRATH erleben KOCHT

Impressionen. Die Teilnehmer des Sommerkochkurses brachten schon einiges an Erfahrung mit und so gelangen die »Taboule mit gebratenem Lamm« und der »Cappuccino von grauen Crevettes« ebenso gut wie die köstlichen »Ravioli mit Jacobsmuscheln«. Josée Moissonnier war mit ihren eifrigen Schülern sehr zufrieden.



Auch das »Bohnenschnippeln« wurde mit Inbrunst erledigt – beim Würzen legte die Küchenchefin lieber selbst Hand an.



Fotos: RÖSRATHerleben

ANZEIGE



25 Jahre Klostermühle in Rösrath

So mancher Gast der heute das Menü Surprise in der Klostermühle bestellt, wohl wissend dass die Überraschung immer positiv ausfällt, hat schon als Kind mit seinen Eltern zu besonderen Gelegenheiten hier getafelt. Da gehören vor allem die wunderbaren Desserts zu den köstlichen Kindheitserinnerungen. Denn auch die kleinen Gäste wurden in der Klostermühle, die in diesen Tagen Geburtstag feiert, immer mit besonderer Aufmerksamkeit bedient.

Josée Moissonnier brachte 1984 ihre belgisch-französische Küche an die Sülz und freut sich, dass die Stammgäste ihr in all den Jahren treu geblieben sind. Für die Belgierin war es Liebe auf den ersten Blick, als sie

das wiederaufgebaute historische Gemäuer zum ersten Mal sah. Seitdem ist die tatkräftige Küchenchefin, die so gut wie nie nach Rezept kocht, ihrem persönlichen Stil stets treu geblieben. Das heißt: Genuss pur – und dazu gehören eben auch Butter und Sahne. »Wichtig ist, dass es schmeckt« ist die Devise der Patronin und Recht hat sie.

Im Oktober offeriert Josée Moissonnier ein besonderes Geburtstagsmenü ... lassen sie sich überraschen.

KLOSTERMÜHLE
Zum Eulenbroicher Auel 15
51503 Rösrath
Telefon 02205 4758



Feine Gourmetküche zum fairen Preis

GOURMET
Bar & Restaurant
Birkenweg 47, 51503 Rösrath Kleineichen
Telefon 02205 947 75 92
www.gourmet-roesrath.de

Beim Studium der handgeschriebenen Speisekarte wird uns sofort klar, dass es eine schwierige Entscheidung wird. Dorade gegrillt mit frischen Kräutern dazu Kartoffeln und Gemüse oder doch lieber das Lammcarre in Honig-Rosmarin mit Kartoffeln und Gemüse. Und bei den Vorspeisen wird es auch nicht leichter: Ziegenkäse auf Strauchtomaten mit Ta-

penade oder Currysuppe mit Crevetten oder ... oder ... Allen Gerichten gemeinsam ist der äußerst moderate Preis. Vorspeisen kosten zwischen 3,50 und 9,50 Euro, Hauptgerichte liegen zwischen 7,50 und 19 Euro. Das Mittagsmenü mit zwei Gängen und einem Getränk ist schon für erfreuliche 10,50 Euro zu haben. Der freundliche Service ist inklusive.

Ali, Chef des Hauses, erfreut die Rösrather seit drei Jahren mit seiner herausragenden Küche im gemütlichen Restaurant an der Kölner Straße in Kleineichen. Besonders am Herzen liegen dem ambitionierten Koch die Auswahl seiner Produkte. »Alles frisch und keine Fertigprodukte« ist das Credo seines Erfolgs. Man schmeckt es.

Interessante Spitzenweine werden jeweils als »Wein des Monats« präsentiert und auch glasweise ausgeschenkt.

Mittlerweile sind wir beim Dessert angekommen und entscheiden uns für die köstliche Tarte Tatin und die ebensogute Crème brûlée.

Wer neugierig geworden ist, kann sich auch im Internet über das umfangreiche Angebot informieren.

Foto: RÖSRATHerleben

ANZEIGE

ANZEIGE

Geschäftsführer
Thomas Folkens und
Küchenmeister
Thorsten Schwarz
mit den Breidohr's
Filialleitern
zu Besuch bei der
niederländischen
VanDrie Group



Spezialitäten vom Kalb

»Es wird mit Recht ein guter Braten gerechnet zu den guten Taten; und daß man ihn gehörig mache, ist weibliche Charaktersache« Wilhelm Busch hatte bestimmt bei diesem Gedicht den guten deutschen Kalbsbraten im Sinn, der am Sonntag in gutbürgerlichen Kreisen auf den Mittagstisch kam. Auch unsere italienischen Nachbarn kreieren mit Kalbfleisch bekanntermaßen die herrlichsten Gerichte. Vitello Tonnato, Saltimbocca oder Kalbskoteletts gegrillt dürfen auf keiner ordentlichen italienischen Speisekarte fehlen.

Und das hat seinen guten Grund. Qualitativ hochwertiges Kalbfleisch ist ausgesprochen mager, zart und saftig. Ernährungsberater empfehlen Kalbfleisch als Bestandteil einer ausgewogenen und gesunden Ernährung – der Fettgehalt beträgt lediglich sechs Prozent.

Ein hoher Eiweißanteil sowie zahlreiche Vitamine und Spurenelemente sind weitere Pluspunkte. So decken Verbraucher beim Verzehr von 100 Gramm Kalbfleisch im Mittel knapp 70 Prozent ihres Tagesbedarfs an Vitamin B12 und 50 Prozent des Eisenbedarfs.

Kalbfleisch ist dank seiner zarten Struktur und des feinen Geschmacks eine beliebte Delikatesse und entspricht voll und ganz den Anforderungen kritischer Köche sowie gesundheitsbewusster Verbraucher.

Die Breidohr's Frische-Center beziehen ihr Kalbfleisch von der niederländischen VanDrie Group, die

im Kalbfleischgeschäft seit vielen Jahren hohe Qualitätsmaßstäbe setzt. Das Unternehmen hat die größte Kalbfleischproduktionskette weltweit aufgebaut und mit Safetyguard in allen Stufen ein Qualitätssicherungssystem installiert, das ein Höchstmaß an Produktqualität und -sicherheit gewährleistet. Per Internet wird auch Endverbrauchern Einblick in die unternehmenseigene Produktionsweise gewährt.

Breidohr's ist stolz darauf, mit der VanDrie Group einen vertrauensvollen und transparenten Partner zu haben, der für Offenheit und eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Produktion in Sachen Kalbfleisch steht.

Gerne geben die freundlichen Mitarbeiter an der Breidohr's Frischfleischtheke auch Tipps zur optimalen Zubereitung.

Ob Rot- oder Weißwein – die Weinexperten bei Breidohr's beraten Sie natürlich auch bei der Auswahl des passenden Weines.



BREIDOHRS FRISCHE-CENTER
Hans-Böckler-Straße 1-3
51503 Rösrath
Telefon 02205 908350
www.breidohrs.de



Fleischfachverkäuferin
Nadine Borsbach
und Metzgermeister
Bernd Scharrenbroich beraten
Sie gerne bei allen Fragen rund ums Fleisch.

Breidohr's Tipp. Die Kalbskoteletts gut abtrocknen, im heißen Öl von beiden Seiten etwa drei bis vier Minuten goldbraun braten, herausnehmen, würzen und zugedeckt noch einige Minuten warmstellen.



LAZLO

HAIR FASHION
Bahnhofstraße 11a
51503 Rösrath
Hoffnungsthal
☎ 02205 6650
www.lazlohairfashion.de



FOTO-STUDIO B
Renate Forst
Hauptstraße 9
51503 Rösrath
☎ 02205 2756
www.foto-studio-b.de

Fotos: PR (1), RÖSRATHerleben (1), Fotolia.de (1)



Hilfe zur Selbsthilfe im Wald

Sein Revier umfasst 2000 Hektar. Das wäre 3000 Mal das RheinEnergie-Stadion, in dem der 1. FC Köln kickt. Und doch kennt Forstoberinspektor Burkhard Bunse (32) seine Bäume mindestens genauso gut wie der FC-Platzwart seine gezogenen Linien. Der studierte Forstmann kümmert sich als Bediensteter des Landes um die Waldflächen in Rösraht, die rund die Hälfte des Stadtgebiets ausmachen und großteils in Privatbesitz sind. »Hilfe zur Selbsthilfe«, nennt er seine Tätigkeit. Für die Forstbetriebsgemeinschaft Rösraht mit 148 Mitgliedern und rund 900 Hektar, aber auch für größere Einzeleigentümer macht er Durch- und Wiederaufforstungen, ermittelt Holzmassen und Qualität, verkauft das geerntete Holz und kümmert sich um die gesamte Abwicklung vom Fällen der Bäume bis hin zum Transport.

»Viele Menschen haben romantische Vorstellungen von diesem Beruf«, sagt Bunse. »Doch die Realität hat wenig mit Forsthaus Falkenau zu tun.« Er könne sich seine Arbeitszeit zwar relativ frei einteilen und sei viel in der Natur unterwegs, aber vieles ist auch Schreibtischarbeit für Gutachten und Dokumentation. »Trotzdem habe ich einen tollen Job«, bekennt er. Besonders reizvoll sei es, dass er sich mit so vielen verschiedenen Menschen absprechen müsse: mit dem Landwirt, dem große Baumbestände gehören,

dem Anwalt, der nur eine kleine Parzelle geerbt hat, der älteren Dame, die froh ist, wenn ihr die Last abgenommen wird, einen Wald zu hegen und zu pflegen.

Wir sind mit dem Auto unterwegs auf dem Luderich, einem der größten zusammenhängenden Privatwälder in der Stadt. Überall sind Bunes Marken auf Poltern und Einzelstämmen zu erkennen, Zeichen und Zahlen die den Weg weisen zu einem besonderen Ziel: stabile Wälder, in denen Bäume aller Alterstufen und Größen stehen. Durchforstung ist das Stichwort. Gekennzeichnet werden besonders vitale Bäume die geschützt werden sollen, ebenso jene die gefällt werden. »Wenn die besonderen Bäume von ihren weniger wertvollen Nachbarn befreit werden, bekommen sie mehr Wurzelraum und können sich mit ihrer Krone besser ausdehnen«, erklärt der Förster das Prinzip. Viel des geernteten Holzes ist für die Bau- und Papierindustrie bestimmt, manches Nadelholz endet als Spanplatte oder Parkett, aus wertvollen Laubhölzern werden kostbare Möbel. Die teuerste Eiche, die Bunse im Namen eines Besitzers verkaufen konnte, hatte sechs Festmeter und erzielte 6000 Euro.

Wer sich mit dem Wald beschäftigt, braucht einen langen Atem und viel Verantwortungsbewusstsein. »Was ich im Wald mache und plane, beeinflusst das Wachs-



Forstoberinspektor Burkhard Bunse

tum noch in 100 Jahren«. Wald ist ein Generationenprojekt, das über die eigene Lebensspanne weit hinausreicht. Was einmal kahl geschlagen wurde ist weg und kommt so schnell nicht wieder.

Wir sind auf einer Anhöhe im Kupfersiefer Tal. Zwei alte Eichen ragen einsam aus einer kahlen Landschaft hervor. In ihrer Umgebung wurden jetzt 30 000 neue Laubhölzer gepflanzt, im gesamten Stadtgebiet um die 60 000. Zarte Bäumchen noch allesamt. Bis sie wieder ein Wald werden, wie er vor Kyrill war, und man sie auch wirtschaftlich nutzen kann, gehen möglicherweise 50 Jahre ins Land, dann wäre Burkhard Bunse 82.

Sigrun Stronick



Von Balkonen und Terrassen der neuen Wohnhäuser genießt man einen idyllischen Ausblick auf den historischen Schlossteich



über die stattliche Größe von 90 Metern Länge und 40 Metern Breite.

Nun wurde durch die moderne Stadt GmbH ein sechsstelliger Betrag aufgewendet, um den See auf Basis eines limnologischen (binnengewässerkundlichen) Gutachtens zu sanieren und neu zu gestalten.

Im Zeitraum von drei Monaten wurde der Fischbestand abgefischt, das Wasser abgelassen und das Sediment, das sich im Laufe der Jahrzehnte angesammelt hatte, herausgebagert. Unter der Zielvorgabe, ein ökologisch stabiles Gewässer zu gestalten, wurden Tiefwasserzonen angelegt und Uferpflanzen eingesetzt, die gewässerreinigende Eigenschaften besitzen. Der belastende Laubeintrag wurde durch die Entfernung ufernaher Kleingehölze reduziert.

Da die Dachflächen der mittlerweile fertiggestellten Wohngebäude über ein ausgeklügeltes Leitungssystem ihr Regenwasser in den Teich einleiten, wird bei Regenfällen zusätzliches frisches Wasser zugeführt. Dadurch wird der öffentliche Kanal entlastet und das »Ökosystem See« stabilisiert.

Die neuen Bewohner erfreuen sich derweil an dem wundervollen Ausblick auf den neugestalteten See, der durch den alten Baumbestand - Kiefern und Trauerweiden - romantisch gerahmt wird.

Benjamin Kreuzer, Architekt

Teichsanierung im Schlosspark Venauen

Nachdem die größtenteils baufälligen Gebäude der ehemaligen belgischen Schule entfernt worden sind und die Arbeiten an den Kanälen und Erschließungsstraßen abgeschlossen werden konnten, sind die ersten Bewohner in den vollendeten Bauabschnitt A des Projekts »Wohnen am See« des Schlosspark Venauen eingezogen.

Im nächsten Schritt werden nun die Aussenanlagen nach einem übergreifenden Gesamtkonzept neu gestaltet.

Kernstück der neuen, parkartigen Anlage ist der historische Teich, der Ende des 19. Jahrhunderts von der damaligen, großbürgerlichen Eigentümerfamilie des Anwesens angelegt wurde. Gespeist durch einen (verrohrten) Bachlauf am nördlichen Ufer erstreckt sich die Teichanlage



Legen Sie Ihrer Liebsten oder Ihrem Liebsten die Welt zu Füßen! Das ganz besondere Geschenk für einen ganz besonderen Anlass.

Rundflug zu zweit

Z.B. Köln-Life: Köln, die attraktive Großstadt in Nordrhein-Westfalen, zur Rechten und Linken des Rheins: Dom, Funkturm, Messehallen, Köln-Arena, Müngersdorfer Stadion, Zoo, Altstadt, RTL-Studios und die Rheinbrücken.

Oder der Eiffel-Rundflug: Entdecken Sie die landschaftliche Vielfalt der Eiffel mit ihren großen Wäldern, tiefen Tälern und grünen Weinbergen. Die Klosteranlagen Maria Laach am Laacher See sind ebenso prägnant für die Eiffellandschaft wie der Nürburgring.

195,- €*

* mehr Kraft, mehr Zeit, für zwei Personen! (Dauer: 90 Min.)

ACC FLUG GMBH
Tel. 0 22 05 - 91 94 76
www.ac-cologne.com



Von Balkonen und Terrassen der neuen Wohnhäuser genießt man einen idyllischen Ausblick auf den historischen Schlossteich



Teichsanierung im Schloss- park Venauen



Nachdem die größtenteils baufälligen Gebäude der ehemaligen belgischen Schule entfernt worden sind und die Arbeiten an den Kanälen und Erschließungsstraßen abgeschlossen werden konnten, sind die ersten Bewohner in den vollendeten Bauabschnitt A des Projekts »Wohnen am See« des Schlosspark Venauen eingezogen.

Im nächsten Schritt werden nun die Aussenanlagen nach einem übergreifenden Gesamtkonzept neu gestaltet.

Kernstück der neuen, parkartigen Anlage ist der historische Teich, der Ende des 19. Jahrhunderts von der damaligen, großbürgerlichen Eigentümerfamilie des Anwesens angelegt wurde. Gespeist durch einen (verrohrten) Bachlauf am nördlichen Ufer erstreckt sich die Teichanlage

über die stattliche Grösse von 90 Metern Länge und 40 Metern Breite.

Nun wurde durch die moderne stadt GmbH ein sechsstelliger Betrag aufgewendet, um den See auf Basis eines limnologischen (binnengewässerkundlichen) Gutachtens zu sanieren und neu zu gestalten.

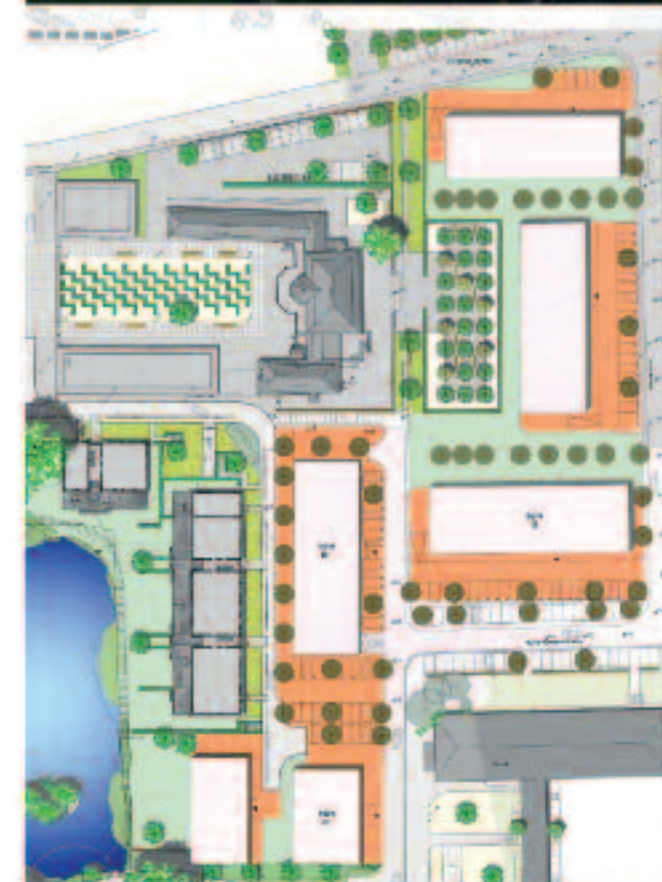
Im Zeitraum von drei Monaten wurde der Fischbestand abgefischt, das Wasser abgelassen und das Sediment, das sich im Laufe der Jahrzehnte angesammelt hatte, herausgebagert. Unter der Zielvorgabe, ein ökologisch stabiles Gewässer zu gestalten, wurden Tiefwasserzonen angelegt und Uferpflanzen eingesetzt, die gewässerreinigende Eigenschaften besitzen. Der belastende Laubeintrag wurde durch die Entfernung ufernaher Kleingehölze reduziert.

Da die Dachflächen der mittlerweile fertiggestellten Wohngebäude über ein ausgeklügeltes Leitungssystem ihr Regenwasser in den Teich einleiten, wird bei Regenfällen zusätzliches frisches Wasser zugeführt. Dadurch wird der öffentliche Kanal entlastet und das »Ökosystem See« stabilisiert.

Die neuen Bewohner erfreuen sich derweil an dem wundervollen Ausblick auf den neugestalteten See, der durch den alten Baumbestand - Kiefern und Trauerweiden - romantisch gerahmt wird.

Benjamin Kreuzer, Architekt

Foto: Fotolia.de, Frank Visler (1); RÖSRATHerleben (2)



Schlosspark Venauen

Die moderne stadt GmbH hat in Rösrath-Hoffnungsthal das Gelände der ehemaligen belgischen Schule, um das Schloss Venauen, erworben und in Zusammenarbeit mit der Stadt Rösrath entwickelt.

Hier entsteht zurzeit eine exklusive Wohnanlage.

In Ergänzung dazu sind Bürobauten geplant. Diese werden nach Nutzerwunsch entwickelt und können dann wahlweise in das Eigentum des Nutzers übergehen bzw. von diesem ebenso auch als Mieter bezogen werden. Hier sind beide Varianten möglich.

Für ein erstes Informationsgespräch wenden Sie sich bitte an die unten aufgeführte Adresse.

moderne stadt

Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH

Brückenstraße 17 • 50667 Köln

Tel.: 0221 / 20 5 94-0

Fax: 0221/ 20 5 94-19

e-mail: ms@modernestadt.de

www.modernestadt.de

Generations- wechsel im Unternehmen

In Deutschland stehen jährlich rund 70 000 Unternehmen vor dem Generationenwechsel. Nur die wenigsten haben sich darauf vorbereitet und frühzeitig Regelungen getroffen.



DIRK H. RUNKEL
DHR Steuerberatungskanzlei
Hauptstraße 200
51503 Rösrath
☎ 02205 919 2200
www.dhr-steuerberater.de

Für Unternehmen die sich bisher keine Gedanken über die Nachfolge gemacht haben, bestehen im Falle des Falles einige Gefahren. Angefangen bei Liquiditätsengpässen wegen zu hoher und plötzlicher Steuerbelastungen, über eine Führungskrise bis hin zur Überfremdung. Nicht jedes Unternehmen kann dies verkraften und fortbestehen.

Als erstes sollte ein Katastrophenplan aufgestellt werden. Dann ist es ein Muss des jetzigen Firmeninhabers die Nachfolgeplanung zu beginnen oder bereits schrittweise einzuleiten.

Die Planung ist stark von der familiären Situation des Seniors abhängig. Sind Kinder oder Enkel vorhanden, denen die Nachfolge zugetraut wird und die sich die Nachfolge selber zutrauen, wird in der Regel eine familieninterne Regelung zu bevor-

zugen sein. In anderen Fällen kommt eine familienexterne Lösung, wie zum Beispiel die Mitarbeiterbeteiligung zur Erhaltung des Lebenswerks in Betracht.

Nicht nur die Zukunft des Unternehmens, auch die Zukunft und Versorgung des Seniors und seines Ehegatten ist zu regeln. Neben rentenähnlichen Versorgungsleistungen sind auch Nießbrauchrechte denkbar. Klauseln zwecks weiterer Einflussnahme und Rückgängigmachung sollten in die Überlegungen einfließen, um Fehlentscheidungen korrigieren zu können.

Bei alle dem sollte die Steuerbelastung im Rahmen bleiben. So ist bei der Gestaltung eine Aufdeckung der stillen Reserven möglichst zu vermeiden und das neue Erbschaftsteuerrecht mit seinen Möglichkeiten wie unter anderem der Verschonungsregelung weitestgehend auszunutzen.

Der Generationswechsel ist ein weitreichendes Thema, dem man sich frühzeitig annehmen sollte. Zögern Sie nicht sich hierfür eines fachlichen Rats zu bedienen. *Dirk Runkel*

Foto: Foto-Studio B., Renate Forst (1)

Sterben in Würde

Die Patientenverfügung nach neuem Recht*

Während es bisher ausreichte, wenn ein naher Angehöriger oder der gesetzliche Betreuer dem behandelnden Arzt den mündlich erklärten oder mutmaßlichen Willen des Betroffenen mitteilte, gelten ab sofort strengere gesetzliche Anforderungen: die Patientenverfügung muss schriftlich erfolgen, das heißt, vom Betroffenen unterschrieben sein. Nur damit soll jeder für den Fall der Krankheit, des Leidens oder des akuten Sterbeprozesses bestimmen können, welche medizinischen Behandlungsformen angewandt werden dürfen beziehungsweise wann diese gänzlich einzustellen sind.

Aber Vorsicht: Wenn die Patientenverfügung in verschiedenen Situationen gelten soll (beispielsweise für

*gültig ab 1. September 2009

Foto: Michael Klein (1)

die Sterbephase, bei dauerndem Verlust der Einsichts- und Kommunikationsfähigkeit, im Endstadium einer unheilbaren Erkrankung), sollte genauestens überlegt werden, was man eigentlich will. Für welches Stadium einer Erkrankung oder des Sterbeprozesses sollen die festgelegten Behandlungswünsche (beispielsweise die Ablehnung von Maßnahmen wie künstliche Beatmung, künstliche Ernährung etc.) gelten? Für alle, oder werden für die jeweiligen Situationen gesondert Behandlungswünsche geäußert (zum Beispiel künstliche Ernährung, Flüssigkeitszuführung)? Wenig hilfreich für das medizinische Personal sind dabei auslegungsbedürftige Formulierungen wie: »Solange eine realistische Aussicht auf Erhaltung eines erträglichen Lebens besteht, erwarte ich ärztlichen und pflegerischen Beistand unter Ausschöpfung der angemessenen Möglichkeiten« oder Begriffe wie »unwürdiges Dahinvegetieren«, »qualvolles Leiden«. Was ist realistisch, was erträglich? Wo beginnt »unwürdiges Dahinvegetieren«? Das macht deutlich, dass mit den zum Teil



BIRGITTA WASSER
Rechtsanwältin
Hauptstraße 71
51503 Rösrath
☎ 02205 8 77 06
www.rechtsanwalt-roesrath.de

erweiterten Grenzen des Selbstbestimmungsrechts auch zusätzliche Unsicherheit entstehen kann. Was eigentlich ein Beitrag zur Rechtssicherheit sein sollte, dürfte demnächst in nicht unerheblichem Maße die Deutschen Gerichte beschäftigen. Angesichts der Tragweite der hier geschilderten Möglichkeiten sollten vor Errichtung einer Patientenverfügung der Hausarzt und der Anwalt konsultiert werden. *Birgitta Wasser*

Wenn der Schuldenberg über den Kopf wächst



SCHULDNERBERATUNG RHEINBERG
Paffrather Straße 7 - 9
51465 Bergisch Gladbach
Telefon 02202 937 37 14
www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Nennen wir sie Renate und Peter. Die beiden ziehen zusammen, für Einrichtung und Auto nehmen sie einen Kredit auf. Als Renate schwanger wird, ist die Freude groß. Nach der Geburt arbeitet sie Teilzeit, bis ihr Arbeitgeber Personal abbaut und Renate mit einer Abfindung entlässt. Das Einkommen von Peter muss jetzt reichen. Kein Problem, bis bei seinem Arbeitgeber Kurzarbeit angesagt ist. Der Druck wächst. Das Girokonto ist bis über den Anschlag ausgereizt.

Ein konstruierter Fall, aber der Teufelskreis der Überschuldung beginnt häufig mit einem Schlüssel auslöser – die drohende Arbeitslosigkeit, Scheidung oder die Sucht nach Alkohol, Drogen oder Konsum. Etwa 6,9 Millionen Menschen in Deutschland sind überschuldet, auch im Rheinisch-Bergischen-Kreis wächst die Zahl derjenigen, die ih-

ren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können.

»Die ersten Folgen der Wirtschaftskrise spüren wir bereits deutlich«, sagt Christiane Heger, Leiterin der Schuldnerberatung Rhein-Berg, die unter gemeinsamer Trägerschaft von Caritas und Diakonie steht. Zusammen mit fünf Kollegen und einer Fachkraft für Prävention betreut sie in Bergisch-Gladbach die Hilfesuchenden im gesamten Rheinisch-Bergischen-Kreis, also auch die Rösrather. 2008 wurden insgesamt 1162 Menschen beraten. Mit 57 Prozent stammt der größte Teil aus Bergisch Gladbach, es folgen Overath mit 12 Prozent und Rösrath mit 11 Prozent, was ungefähr der Bevölkerungsverteilung entspricht. Mehr als die Hälfte aller Klienten sind männlich und zwischen 30 und 50 Jahren.

»Unser Ziel ist es, die Überlebensfähigkeit der Familie oder Person zu sichern«, betont Heger. Sie rät Betroffenen, sich der Situation so früh wie möglich zu stellen. »Wenn das Soll

Foto: Fotolia.de

auf dem Konto monatlich wächst oder immer mehr Mahnbescheide und Inkassobriefe kommen, sind das Alarmzeichen und der Zeitpunkt, professionelle Hilfe zu suchen«. Termine für ein Erstgespräch werden kurzfristig vergeben. Die Beratung für Bewohner des Rheinisch-Bergischen-Kreises ist in der Regel kostenlos.

Zum Erstgespräch gehören sortierte Unterlagen und ein Überblick über die Ein- und Ausgabensituation. Gemeinsam wird eine Budgetanalyse getätigt, die Vermögenswerte aufgenommen und die Verbindlichkeiten festgestellt. Berater und Schuldner erarbeiten ein Sanierungskonzept. Erst wenn eine außergerichtliche Einigung mit den Gläubigern scheitert, wird ein Verbraucherinsolvenzverfahren geprüft. Erfüllen die Schuldner die gesetzlich geregelten Verhaltenspflichten, erlangen sie nach sechs Jahren die Restschuldbefreiung. Heger weiß: »Für viele ist das der Start in ein neues Leben«. *Petra Stoll-Hennen*



Wenn der Gerichtsvollzieher klingelt ...

... um Geld oder Gegenstände in Ihrer Wohnung zu pfänden, haben Ihre Gläubiger bereits ein Urteil oder einen Vollstreckungsbescheid gegen Sie erwirkt. Diese Urkunde (Titel) ist Voraussetzung für die Zwangsvollstreckungsmaßnahme durch den Beamten. Vertreter von Inkassobüros dürfen übrigens nicht ohne Ihr Einverständnis in Ihre Wohnung.

Beim ersten Termin können Sie dem Gerichtsvollzieher den Zugang zu Ihrer Wohnung verweigern zum Beispiel, um Rat bei einem Rechtsanwalt einzuholen. Hat der Gerichtsvollzieher zweimal erfolglos versucht in Ihre Wohnung zu kommen, kann der Gläubiger die Zwangsdurchsuchung beantragen. Mit dieser richterlichen Durchsuchungsanordnung kann Ihre Wohnung gewaltsam geöffnet werden. Die er-

höhten Kosten, auch für die Öffnung der Tür, trägt der Schuldner.

Ist der Gerichtsvollzieher in Ihrer Wohnung, haben Sie das Recht, sich Titel und Dienstausweis zeigen zu lassen. Sie sind nicht verpflichtet, Auskünfte zu geben. Es sei denn, der Gerichtsvollzieher will Ihnen eine Eidesstattliche Versicherung abnehmen.

Bei der Pfändung von Bargeld müssen die Pfändungsfreigrenzen errechnet werden. Den nichtpfändbaren Teil dürfen Sie behalten. Gegenstände des täglichen Bedarfs dürfen ebenfalls nicht gepfändet werden. Dazu gehören auch der Fernseher, die Waschmaschine oder ein Computer, wenn er beruflich genutzt wird. Gerichtsvollzieher kennen die Probleme der Schuldner und sind in aller Regel freundlich und verständnisvoll. Bei Unstimmigkeiten haben sie jedoch die Möglichkeit das Vorgehen der Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht überprüfen zu lassen.



Fenster und Türen sind ihre Leidenschaft

Sie haben ein altes Cottage in Irland, mit roten Sprossenfenstern, zu einem waren Blickfang gemacht, einem berühmten Brauhaus in Köln mit neuen Fenstern wieder zu Glanz verhelfen, und den Erker einer denkmalgeschützten Villa in Bonn optisch aufgewertet. Fenster und Haustüren sind ihre Leidenschaft, die optimale Beratung ihr oberstes Ziel.

»Fenster sind die Augen des Hauses, die Haustür ist seine Visitenkarte«, erklärt Rolf Csapo. »Und beide Elemente müssen in ihrer Ästhetik zum Charakter des Gebäudes passen«, ergänzt Ehefrau Monika. Vor rund vier Jahren haben sie in Bleifeld ihre Firma Rolf Csapo-Bauelemente gegründet und seit Juni sind sie mit ihrem ersten Fenster- und Haustürenstudio mitten im Herzen von Hoffnungsthal vertreten. Montags bis freitags von 9 bis 13 und 14.30 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr können sich Modernisierer und Hausbesitzer

einen ersten Eindruck von den vielen technischen und ästhetischen Möglichkeiten der Produkte verschaffen. Denn in Sachen Form, Material, Ausführung und Design gibt es bei Türen und Fenstern heutzutage kaum noch



Beschränkungen. »Umso wichtiger ist deshalb die Kundenberatung«, betont Rolf Csapo und versteht sich dabei als Lotse durch die große Vielfalt der Angebote. Dafür nimmt er sich viel Zeit.

Egal, ob es um Fenster und Türen geht, am Anfang jeder Planung steht auf jeden Fall der Ortstermin, um mil-

Rolf Csapo, Inhaber der gleichnamigen Firma für Bauelemente, Wladimir Demjanow, Monika Csapo und Michael Menk.

limetergenau die Maße zu nehmen und Fotos von den baulichen Gegebenheiten zu machen. Danach werden mittels Computersimulation verschiedene Formen und Möglichkeiten durchgespielt, um gemeinsam mit dem Kunden das optimale Fenstersystem oder die richtige Haustür zu finden. Csapo-Bauelemente arbeitet mit drei renommierten Fensterherstellern zusammen (darunter Marktführer WERU), die alle eines gemeinsam haben - ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Geliefert werden Hightech-Produkte, die viele Funktionen erfüllen und an die verschiedensten Anforderungen angepasst werden können. Ein großes Thema ist natürlich die Heizkostensparnis. Aber Fenster steuern auch den Lichteinfall im Haus, können Schallschutz oder Sicherheit vor Einbrechern bieten. Bei all diesen praktischen Funktionen, sind sie immer aber auch Ausdruck der Wohnkultur und geben dem Gebäude eine persönliche Note. All das will bedacht sein bei Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen, sagt Rolf Csapo. Schließlich handele es sich hierbei um eine nicht unerhebliche Investition die zukunftsfest sein muss.

Das Team von Rolf Csapo-Bauelemente sieht sich deshalb als wichtiger Partner, der dem Kunden ein Rund-um-sorglos-Paket bietet, von der intensiven Beratung, über die blitzsaubere Montage (Csapo ist zertifizierter Montage-Betrieb) bis hin zur Entsorgung der Altteile. Außerdem kümmert sich die Firma auch noch Jahre nach dem Kauf um den Kundendienst sowie die Wartung und den Service der Produkte. Denn eines liegt den Eheleuten Csapo besonders am Herzen, dass der Kunde mit den eingebauten Fenstern oder der montierten Haustür auch noch nach Jahren glücklich und zufrieden ist. SST

ROLF CSAPO-BAUELEMENTE
Hofferhofer Strasse 5 - 7
51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 6429
www.csapo-bauelemente.de

Fotos: PR (4) RÖSRATHerleben (1)

ANZEIGE

Jetzt an später denken

Altersgerecht sanieren als
lohnende Investition
in die eigene Altersvorsorge

Die Prognosen der Statistiker sind klar und unmissverständlich: Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung nimmt weiter zu und wird im Bereich der über 60-Jährigen im Jahre 2030 bei rund 36 Prozent liegen. Ob dann ausreichend Plätze in Senioren- und Pflegeheimen zur Verfügung stehen, darf bezweifelt werden.

Vorzugsweise möchte man ja gerne im eigenen Heim, beziehungsweise Wohnung bleiben. Dann ist von Vorteil, wenn Wohnung und Haus barrierearm sind und ausge-

stattet mit einigen Bequemlichkeiten. Angesprochen ist somit auch die Generation der heutigen Bauherren. Junge Menschen, die ihr Eigenheim neu bauen oder ein bestehendes Haus sanieren, sollten bei ihren Planungen deshalb auch an die Barrierefreiheit denken, damit im Alter Treppen, Badezimmer und Küchen auch bei eingeschränkter Beweglichkeit überwindbar bleiben.

Wenn die jungen Bauherren bereits in der Planung viele entsprechende bauliche Erleichterungen vorsehen, die im Alter oder im Falle einer Behinderung das selbst bestimmte Leben in den eigenen Räumen weiterhin ermöglichen, beziehungsweise erleichtern so ist das auch eine Investition in die Zukunft und in die Altersvorsorge. Breite Türöffnungen, ausreichend Bewegungsflächen vor



Fotos: Fotolia.de

Badplanung mit dem gewissen Extra!

Mit Liebe zum Detail und dem Augenmerk auf Ihre ganz speziellen Wünsche und Bedürfnisse - jetzt und zukünftig - planen wir Ihr Bad.

Entwickeln Sie Ihr Wohlfühlbad mit uns gemeinsam in unserem Badplanungstudio in Rösrath - ganz in Ihrer Nähe!

Wielpütz *Wasser, Wärme, Wohlfühl... um 1540*

BAD & HEIZUNG Wielpütz GmbH · Hauptstraße 208 · 51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Telefon: 02205 / 17 94 · Telefax: 02205 / 853 01 · E-Mail: info@Wielpuetz5HK.de · www.Wielpuetz5HK.de



Guido Büscher
Malerbetrieb Büscher
Hoffnungsthal

»Das Verlegen eines rutschfesten Fußbodenbelags erhöht die Trittsicherheit und hilft Unfälle zu vermeiden. Die Auswahl ist groß. Wir beraten Sie gerne.«

allen Türen, große Bäder, stufenlose Eingänge sollten in jedem Rohbau eine große Rolle spielen. Und frühzeitig eingeplant, erhöhen sie nicht oder nicht wesentlich die Baukosten.

So sind etwa enge Wendeltreppen im Alter nur schlecht zu begehen, breite Treppenhäuser lassen sich dagegen später leicht mit einem Treppenlift ausstatten. Duschkabinen sollten ebenerdig geplant

werden, um den Zugang zu erleichtern.

Besonders hinderlich können später die üblichen zwei Stufen vor dem Hauseingang sein. Das sind vermeidbare Hindernisse für Geh- und Sehbehinderte. Nicht zu vergessen die kleinen Stolperschwellen an Balkon- und Terrassentüren. Auch ausreichend breite Gehwege, Treppen mit beidseitigem Handlauf, rutschfeste Bodenbeläge, helle und blendfreie Beleuchtung, sowie Lampen mit Bewegungsmelder sind grundlegende Hilfen, sich im Haus gut und sicher bewegen zu können.

Grundsätzlich gilt: je nach Behinderung, ob unfall- oder altersbedingt werden ganz unterschiedliche Dinge zur Barriere. Wer im Rollstuhl sitzt, der stößt überall auf Hindernisse, bei den Treppen und bei zu schmalen Türen. Er braucht auch zum Rangieren immer eine Grundfläche von 1,50 Meter mal 1,50 Meter. Wo hat er die? Hinter der Haustür? In Bad oder Küche? Vor dem Kleiderschrank? Auch beim Benutzen ei-

nes Rollators ist ein schwellenloses Haus eine enorme Hilfe.

Soll das Haus oder die Wohnung verkauft werden, so gilt: Barrierearme Häuser passen sich nicht nur allen Lebensphasen leichter an, sondern sie haben auch einen höheren Wiederverkaufswert als die »normal« gebaute Immobilie.



Eva Wielpütz
geprüfte Badplanerin
Bad & Heizung Wielpütz

»Der Wunsch, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung selbstständig zu leben, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Und das fängt mit dem Badezimmer als echtes Wohlfühlbad ohne Barrieren an.«

Fotos: Foto-Studio B. Renate Forst (1); PR (1)

Finanzierung mit Unterstützung der KfW-Bank

Nutzen Sie das KfW-Förderprogramm und machen Sie Ihre Wohnung »Fit für die Zukunft«.

Eine von der KfW-Bank unter diesem Titel herausgegebene Broschüre gibt Bauherren Tipps, was beim Umbau zu beachten und wie dieser finanziert werden kann. So fördert die



Rolf Csapo
Csapo-Bauelemente
Hoffnungsthal

»Moderne Komfortfenster bieten mit einem am unteren Fensterflügel angebrachten Universal-Griff sämtliche Öffnungsfunktionen – ideal bei eingeschränkter Bewegungsfähigkeit.«

Fotos: Foto-Studio B. Renate Forst (1); RÖSRATHerleben (1)

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) seit April 2009 den altersgerechten Umbau von Bestandsimmobilien bei Modernisierung und Sanierung.

Sie planen Umbauarbeiten in Ihrer Wohnung? Sie möchten Barrieren reduzieren? Sie möchten unabhängig vom Alter und von körperlichen Einschränkungen ein weitgehend selbst bestimmtes Leben führen? Dazu zählen beispielsweise Veränderungen des Wohnungszuschnitts, Verbesserungen der Sanitärinstallationen oder die Nachrüstung von Aufzügen. Andere Bausteine des KfW-Programms befassen sich mit der Förderung des barrierearmen Umbaus von Küche, Bad, Hauseingang oder Wohnbereich.

Finanziert werden bis zu 50000 Euro pro Wohneinheit. Bitte beachten: Unbedingt zuerst den Antrag bei der Hausbank stellen, dann erst nach Genehmigung investieren und umbauen.

Wer sich dazu entscheidet, sein Haus zu sanieren, sichert sich ein gemütliches Zuhause für die Zukunft. In



Thomas Baur
Fliesen Baur
Rösrath-Eigen

»Wer bei der Planung des Umbaus gleich darauf achtet, dass das Bad auch den Anforderungen im Alter entspricht, kann die neue Wohlfühloase länger genießen«

dieser Zeit kann sich aber einiges ändern. Stufen, Schwellen und enge Durchgänge, die jetzt noch keine Hindernisse darstellen, können im Alter schwer passierbar werden.

Deshalb – bei der Planung der Modernisierung an eine barrierefreie Gestaltung denken! Es zählt sich aus.

Die Förderbedingungen des KfW-Programms »Wohnraum modernisieren – altersgerecht umbauen« finden Verbraucher im Internet unter www.kfw-foerderbank.de

Mit Anspruch leben.

tretford-Teppich:

- mit natürlichen Materialien
80 % Kaschmir-Ziegenhaar und
20 % Schurwolle
- komfortabel
- langlebig und pflegeleicht
- in über 40 Farben
- für individuelle Bodengestaltungen

Zu erhalten bei Ihrem tretford-Fachhändler.



Guido Büscher
Meisterbetrieb des Handwerks
Seit 1947
Bahnhofstraße 12 • 51503 Rösrath • 02205 2494



www.tretford.de

◆◆◆ Fliesen Baur GmbH

Beratung ist bei uns Meistersache und immer getreu dem Motto: **„Ihre Zufriedenheit steht bei uns an allererster Stelle!“**

Mit langjähriger Erfahrung und kompetenten Mitarbeitern werden Ihre Wünsche ideenreich verwirklicht.

Wir beraten Sie gerne!

Fliesen Baur GmbH Meisterbetrieb Eigen 65 51503 Rösrath	Tel.: 02205 83297 Fax: 02205 914029 E-Mail: Fliesen-Baur@t-online.de Internet: www.FliesenBaur.de
---	--



Gas tanken & Geld sparen

Seit über 40 Jahren beliefert die Reicherts Flüssiggas GmbH zufriedene Kunden mit Heizgas. Qualität und Zuverlässigkeit stehen dabei stets im Vordergrund.

Der erste Kälteeinbruch kommt überraschend Ende September, die Heizung läuft auf Hochtouren, das Frösteln soll mit einer heißen Dusche bekämpft werden – aber das Wasser kommt nur eiskalt aus dem Hahn. Der Gastank ist leer und schnelle Abhilfe tut Not. Immer wieder erreichen Hans-Peter Reicherts und seinen Sohn Fabian solche Notrufe über die kostenlose Hotline und die beiden reagieren sofort: »Bei uns muss niemand kalt duschen«, betont der Senior-Chef der

Reicherts Flüssiggas GmbH aus Wahlscheid.

Seit über 40 Jahren beliefert Reicherts Kunden von Overath bis Winterberg und von Aachen bis Dortmund mit Heizgas. Die langjährige Erfahrung hat Reicherts gelehrt, dass es vor allem auf zwei Dinge ankommt: Qualität und Zuverlässigkeit. Deshalb bieten die Reicherts Flüssiggas GmbH und die Reicherts Flüssiggas Transporte GmbH alles aus einer Hand an: vertragsfreie Tanks für die oberirdische und unterirdische Installation im privaten und gewerblichen Bereich mit und ohne Einbau, Tankreinigung und -wartung mit Organisation von Tankprüfungen sowie die Lieferung von Marken-Flüssiggas nach DIN 51622.

Oberstes Gebot des Familienbetriebes: schnell und flexibel auf die Bedürfnisse des Kunden eingehen, »wenn es sein muss über Nacht.« Keine telefonische Warteschleife, kein Disponent der einen Termin erst nach Tagen anbietet – Reicherts Vorteil ist ihre Unabhängigkeit von Dritten: das Gas wird direkt in Antwerpen oder Rotterdam bezogen und wandert vom Gaslager oder der Raffinerie ohne Zwischenlager zum Kunden. Den Lieferservice »just in time« gibts zu einem fairen Preis: Denn die Reicherts sind zwar Energieversorger, freiwillig und aus Überzeugung, aber auch Mitglied im Bund der Energieverbraucher und

legen Wert darauf, mit ihrem Preis »nie über dem Niveau zu liegen, das der Verbraucherbund veröffentlicht«.

Zum Rund-um-Paket gehört die Beratung vor dem Verkauf einer neuen Tankanlage. »Vom Schreibtisch aus läuft da gar nichts«, erklären Vater und Sohn ihre Philosophie. Sie machen sich stets beim Kunden vor Ort ein Bild vom Gelände, prüfen die Bodenbeschaffenheit, Zufahrtswege und Sicherheitsaspekte.

Bei dem Austausch alter und der Montage neuer Tanks kommt modernstes technisches Gerät zum Einsatz. Die jüngsten Investitionen der Reicherts: ein Kranwagen mit einer überdurchschnittlichen Ausfahrmöglichkeit von bis zu 20 Metern und ein Bagger mit einer Traglast von 1500 Kilogramm. Damit sind sie perfekt ausgerüstet für schwierigste Manöver und gewährleisten eine umweltschonende Abwicklung in kürzester Zeit. Alle Tanks sind CE-genormt und werden bei Inbetriebnahme geprüft. Im Abstand von zwei Jahren kontrolliert Fabian Reicherts als befähigter Prüfer den Sicherheitszustand einer Tankanlage, alle 10 Jahre wird sie in Zusammenarbeit mit der DEKRA technisch überwacht.

Auch beim Transport des Flüssiggases – der Fuhrpark umfasst sechs Tankwagen mit unterschiedlichem Radstand – legen die Reicherts größten Wert auf High-Tech. Hans-Peter Reicherts hat den Umgang mit Gefahrguttransporten von der Pike auf als Speditionskaufmann gelernt und »nicht nur einen Tankwagen brennen sehen«. Weil ihm die Optimierung der Sicherheit besonders am Herzen liegt, hat jeder Fahrer eine Fernbedienung am Mann, mit der er von Weitem den Motor ausschalten und die Ventile schließen kann. Sämtliche Mitarbeiter unterziehen sich in regelmäßigen Zeitabständen, zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen, freiwilligen internen und externen Sicherheits-schulungen.

Das wissen auch die Kunden zu schätzen – allein 2008 hatten die Reicherts 1865 Abladungen. Fragt man Hans-Peter Reicherts nach dem Schlüssel zu seinem Erfolg, kommt die Antwort prompt und mit einem Augenzwinkern: »Wir haben gelernt, wie mans nicht macht.

Auch für die Zukunft gibt es im Hause Reicherts konkrete Pläne: das Genehmigungsverfahren für eine Flüssiggasabfüllanlage in Rösraht läuft bereits.

Petra Stoll-Hennen

Rufen Sie
uns
gebührenfrei an
0800 664 72 68

Fotos: RÖSRATHerleben



REICHERTS FLÜSSIGGAS GMBH
Schiffarther Straße 14
53797 Lohmar
Telefon 0800 664 72 68
www.reicherts-fluessiggas.de



Seniorchef Hans-Peter Reicherts und Geschäftsführer Fabian Reicherts legen Wert auf modernste Technik beim umfangreichen Fahrzeugpark – die Basis für Sicherheit und Zuverlässigkeit.



Neues Leben im alten Haus

Es ist Anfang des 20. Jahrhunderts, ein heißer Tag in Hoffnungsthal, das ideale Sommerfrischewetter. Wandergruppen aus Köln wollen zum Lüderich hoch. Singend ziehen sie über den Rothenbacher Weg, nicht ohne vorne an der Brauerei zu halten, um am Ausschank Bier in Kannen zu laden – so könnte es gewesen sein.

Fast am Ende des 20. Jahrhunderts, 1984, ist die ehemalige Brauerei am Rothenbacher Weg eine nicht gerade ansprechende Ruine ohne Strom, Heizung oder Sanitäranlagen, dafür aber voller Schutt. Bis Hans-Peter und Christel Cramer das Haus kauften und mit viel Herzblut, harter Hände Arbeit, Vorstellungskraft und Hartnäckigkeit aus dem Dornröschenschlaf erweckten.

Allerdings nicht ganz freiwillig. »Eigentlich wollten wir das Gebäude abreißen«, sagt Hans-Peter Cramer. »Aber das hätte uns in den Ruin getrieben«, ergänzt Ehefrau Christel. Denn die Mauern sind bis zu 1,60 Meter dick, an Abtragen oder gar Sprengen war nicht zu denken. Und so haben sich die tatkräftigen Eheleute in Eigenregie über zehn Jahre lang durch die mühselige Restaurierung gekämpft und sich dafür handwerkliche Fähigkeiten und technisches Know-how angeeignet.

»Ich bin Jurist, ein Büromensch eigentlich«, sagt Hans-Peter Cramer und ist stolz auf seine Bruchsteinmauern, die er, von den Originalen kaum zu unterscheiden, errichtet hat. Wo heute das Wohnzimmer mit großem Kamin ist, war früher der Brauraum. Davon zeugt noch die imposante preußische Ziegelkappendecke, typisch für Nutzgebäude der Zeit, die allerdings erst nach zweimal Sandstrahlen ihren eigentlichen Charme entfaltete.

Überhaupt sind die Eheleute immer wieder auf Überraschungen gestoßen. Die größte: ein massiver Stollen, der 26 Meter tief in den Fels des Rothenbacher Tales hineinführt – das ehemalige Fasslager der Brauerei, wie Hans-Peter Cramer erklärt. Hier ist es Sommer wie Winter 8 bis 9 Grad kühl, aber auch sehr feucht. Heute ist das Fasslager trockengelegt, ein wunderschön hergerichteter Gewölbe, in dem ab und an Konzerte stattfinden und die Kinder des Ehepaares manch wilde Party feierten.

»Wenn man ein altes Gebäude mit gewissen Besonderheiten sein Eigen nennt, beschäftigt man sich mit der Frage, was hier vorher war«, erklärt der Hausherr sein Interesse für die Geschichte des alten Gemäuers. Im Rösrather Stadtarchiv fanden die Cramers die Konzession der »königlichen Regierung zu Köln« zum Bau und Betrieb der Privatbrauerei aus dem Jahre 1860. Um das Jahr 1862 habe die Brauerei dann ihren Betrieb aufgenommen und bis ins 20. Jahrhundert bestand ein Hausausschank, an dem sich auch die Bergbauarbeiter mit Bier versorgten.

Die Brauerei belieferte auch die Gaststätten in Hoffnungsthal mit Bier, aber auch mit Eis zu dessen Kühlung. Gegenüber der Brauerei befand sich früher ein Teich. In den kalten Wintern wurden hier Eisblöcke herausgesägt und auf Strohhallen im Eiskeller des Hauses gelagert. Bis nach dem Ersten Weltkrieg wurde am Rothenbach gebraut, danach verlaufen sich die Spuren im Dunkeln der Geschichte.

In der Gegenwart ist aus dem Gemäuer ein Traumhaus für eine Familie geworden, mit den fürs Bergische typischen Materialien restauriert und mit interessanter Vergangenheit.

Sigrun Stroncik

Fotos: Privat (2), RÖSRATHerleben (3)

Artischocken helfen Bluffettwerte zu senken

Die distelartige, bis zu zwei Metern hohe Artischocke, ist nicht nur eine Zierde im Garten, in ihrer Heimat am Mittelmeer wird sie seit langer Zeit auch als Kulturpflanze angebaut. Bei uns wurde sie erst im Mittelalter bekannt und wegen ihrer aphrodisischen Eigenschaften geschätzt. Ab dem 16. Jahrhundert wurde sie auch bei Leberbeschwerden empfohlen. Erst im 20. Jahrhundert wurde die Pflanze und ihre medizinische Wirkung näher erforscht. Heute zählt die Artischocke zu den wichtigsten Arzneipflanzen, bekannt für ihre blutfettsenkende Eigenschaft und die positive Wirkung auf die Galle.

Da die wenigsten jeden Tag Artischocken auf dem Speiseplan stehen haben, ist die Einnahme von Artischockenpräparaten sinnvoll. Extrakte aus Artischockenbättern wer-



den vor allem zur Behandlung von Verdauungsbeschwerden wie Völlegefühl, Blähungen, Appetitlosigkeit, Übelkeit und Reizdarmsyndrom eingesetzt. Außerdem schützen Artischockenextrakte die Leber und schützen die Zellen vor den so genannten Freien Radikale, die bei der Entstehung von Krankheiten eine wichtige Rolle spielen.

Artischockenblätter finden sich als Bestandteil vor allem in Gallenmitteln. Angeboten werden sie als Tabletten, Dragees, Frischpflanzen-säfte, alkoholische Extrakte oder Tropfen.

Bei Erkrankungen der Galle, etwa Gallensteinleiden, sollte vor Einnahme unbedingt einen Arzt zu Rate gezogen werden.

Fotos: Foto-Studio B. Renate Fortst (1); Fotolia.de (1), Elke Dennis (1)

Mit Eiern führen wir unserem Körper viel Cholesterin zu, allerdings ist der Einfluss auf den Cholesterinwert im Blut eher gering.



Gallensteine und Cholesterin . . .

... wie hängt das zusammen?

Gallensteinleiden treffen häufig in Ländern mit hohem Lebensstandard auf. Besonders genetische Veranlagung, Übergewicht, Zuckerkrankheit, Fettstoffwechselstörungen sowie mangelnde Bewegung erschweren die Krankheit. Die Häufigkeit der Erkrankung liegt in Deutschland etwa bei 10 bis 15 Prozent, wobei Frauen ungefähr doppelt so häufig erkranken wie Männer.

Die Gallenflüssigkeit ist nur unter bestimmten Bedingungen eine stabile Lösung. Sobald sich das Mengenverhältnis zwischen Gallensalzen, Cholesterin und Lecithin ändert, können Konkreme (Verklumpungen) entstehen. Kritisch ist es, wenn der Cholesteringehalt steigt oder die Gallensäuren abnehmen. Beispielsweise kommt es bei Darmerkrankungen (Morbus Crohn) oder nach operativen Entfernung von Teilen des Darms zu vermehrten Gallensalzverlusten. Auch Veränderungen der Darmtätigkeit (Obstipation, Medikamente, Neuropathien etc.) können das Gallensteinwachstum fördern. Ein drastischer Verlust des Körpergewichts (Crashdiät) oder eine längere Verweildauer der Gallenflüssigkeit in der Gallenblase wegen mangelnder Beanspruchung erhöht das Risiko. Etwa 80 Prozent der Gallensteine sind Cholesterinsteine.

Gallensteine verursachen meist keine Beschwerden. Die Betroffenen können aber auch an wiederkehrenden Schmerzen im rechten Oberbauch, Übelkeit und Blähungen leiden. Bei einem Zehntel kommt es zu sehr schmerzhaften Gallenkoliken.

ANZEIGE

& Wellness
Gesundheit

Diese entstehen, wenn die Steine aus der Gallenblase ausgetrieben werden oder in den Gallenwegen weiterwandern. Koliken können beispielsweise nach üppigen fettreichen Mahlzeiten auftreten. Bei wiederkehrenden Beschwerden werden Gallensteine operativ entfernt, mit Stoßwellen zertrümmert oder medikamentös aufgelöst. Eine medikamentöse Auflösung ist nur möglich, wenn es sich um Cholesterinsteine handelt.

Mit einer Ernährungsumstellung lassen sich Gallensteine nicht beseitigen. Ein moderater Fettgehalt in der Ernährung (cirka 60 bis 70 Gramm pro Tag verteilt auf mehrere Mahlzeiten), beeinflusst das Gallensteinleiden nicht. Normalgewicht und ausreichende körperliche Bewegung sind auch bei dieser »Zivilisationskrankheit« die beste Vorbeugung.

Für weitere Fragen zu diesem Thema steht Ihnen unser Team, wie gewohnt, zur Verfügung.



Christof Schmitz
Ihr Apotheker
vor Ort

HERZ APOTHEKE
Hauptstraße 253
51503 Rösrath
Hoffnungsthal
Telefon 02205 1323

www.herzapothekehoffnungsthal.de

Regelmäßig zum Gesundheits-TÜV

Bis ins hohe Alter gesund und fit zu bleiben ist unser größter Wunsch. Der für Autos selbstverständliche regelmäßige Check-up sollte für unseren Körper jedoch mindestens genau so wichtig sein.



Vorsorge für Männer

Ab dem 35. Lebensjahr Check-up 35. Die Untersuchungen dienen der Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus und Nierenerkrankungen. Der Check-up sollte alle zwei Jahre durchgeführt werden und umfasst folgende Leistungen: Anamnese, insbesondere die Erfassung des Risikoprofils. Zum Beispiel Rauchen oder Übergewicht. Körperliche Untersuchung einschließlich Messung des Blutdrucks. Laboruntersuchung (Blut und Urin). Ärztliche Beratung über das Ergebnis.

Das **Hautkrebs-Screening** sollte mit dem Check-up durchgeführt werden.

Ab dem 45. Lebensjahr Prostata- und Genitaluntersuchung zur Früherkennung von Prostatakrebs. Die jährlich durchzuführende Untersuchung umfasst: gezielte Anamnese, Inspektion und Abtasten des äußeren Genitales. Tastuntersuchung der Prostata vom Enddarm aus. Tastuntersuchung der regionären Lymphknoten. Befundmitteilung mit anschließender Beratung.

Vom 50. bis 54. Lebensjahr Dickdarm- und Rektumuntersuchung zur Früherkennung von Darmkrebs. Soll jährlich durchgeführt werden. Die Untersuchung umfasst eine gezielte Beratung, Tastuntersuchung des Enddarms, Stuhlproben-Test auf verborgenes Blut.

Ab dem 55. Lebensjahr Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs, wobei auch Vorstufen von Darmkrebs erkannt und frühzeitig entfernt werden können. Die Untersuchung kann im Abstand von zehn Jahren zweimal in Anspruch genommen werden. Stuhlproben-Test auf verborgenes Blut alle zwei Jahre.

Foto: Foto-Studio B, Renate Forst; Illustration: Fotolia.de



Vorsorge für Frauen

Ab dem 20. Lebensjahr Genitaluntersuchung zur Früherkennung von Gebärmutterkrebs. Die Untersuchung soll jährlich durchgeführt werden und umfasst: gezielte Anamnese mit Fragen nach Beschwerden und Veränderungen, Inspektion des Mundes, Krebsabstrich und zytologische Untersuchung, gynäkologische Tastuntersuchung, Befundmitteilung mit anschließender Beratung.

Ab dem 30. Lebensjahr Brustuntersuchung zur Früherkennung von Brustkrebs. Soll jährlich durchgeführt werden und umfasst: gezielte Anamnese mit Fragen nach Beschwerden und Veränderungen, Inspektion und Abtasten der Brust und der regionären Lymphknoten einschließlich der ärztlichen Anleitung zur Selbstuntersuchung, Beratung und Befundmitteilung.

Ab dem 35. Lebensjahr Check-up 35. Untersuchungsablauf siehe Textkasten bei den Männern. **Hautkrebs-Screening** soll mit dem Check-up durchgeführt werden.

Vom 50. bis 54. Lebensjahr Dickdarm- und Rektumuntersuchung. Untersuchungsablauf siehe Textkasten bei den Männern.

Vom 50. bis Ende des 70. Lebensjahres Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs. Soll alle zwei Jahre durchgeführt werden. Das Screening umfasst: schriftliche Einladung in eine zertifizierte Screening-Einheit, Information, schriftliche Anamnese, Röntgen beider Brüste (Mammographie), Doppelbefund durch zwei unabhängige Untersucher, Befundmitteilung innerhalb von sieben Werktagen.

Ab dem 55. Lebensjahr Darmspiegelung. Untersuchungsablauf siehe Textkasten bei den Männern.

Vorsorge in der Schwangerschaft

Hierzu gehören die Betreuung durch Ärzte und Hebammen während der Schwangerschaft und nach der Entbindung. Zusätzlich zu den Untersuchungen wird auch über Gesundheitsrisiken oder Ernährung beraten. Zu den Vorsorgeleistungen gehören unter anderem: Erkennung und Überwachung von Risikoschwangerschaften, Ultraschalldiagnostik, serologische Untersuchungen auf Infektionen.



Dr. Elke Christiane Bästlein
Gastroenterologin

»Die Vorsorgeuntersuchung ist eine kleine Belästigung, der Darmkrebs dagegen ein großes Unglück.«

Frau Dr. Bästlein, Sie führen in Ihrer Praxis jährlich mehr als 1000 Darmspiegelungen durch. Was passiert da eigentlich bei der Untersuchung?

DR. BÄSTLEIN: Nach einer gründlichen Reinigung des Darms wird ein etwa fingerdicker, beweglicher Schlauch eingeführt mit einer Minikamera an der Spitze. Er wird durch den gesamten Dickdarm vorgeschoben bis an den Übergang zum Dünndarm. Vorhandene Polypen können mit einer elektrischen Metallschlinge direkt entfernt werden, ohne dass ein weiterer Eingriff notwendig wird. Die Untersuchung dauert 10 bis 15 Minuten.

Ist die Untersuchung schmerzhaft?

Vor der Darmspiegelung kann eine Beruhigungsspritze oder eine Kurznarkose gegeben werden – sie ist damit schmerzfrei.

Die Ursachen für die Angst vor der Untersuchung liegt weit zurück. Als die Methode eingeführt wurde, wurden kaum Medikamente gegeben, und die Untersuchung war für viele Patienten sehr unangenehm. Das gehört aber längst der Vergangenheit an.



Zahnvorsorge

Bis 6 Jahre

Insgesamt drei Zahnvorsorgeuntersuchungen.

Von 6 bis 18 Jahre

Einmal je Kalenderhalbjahr: einschätzung des Kariesrisikos, Inspektion der Mundhöhle, Motivation zur Prophylaxe.

Ab dem 18. Lebensjahr

Einmal je Kalenderhalbjahr: eingehende Untersuchung, Untersuchung im Rahmen des Bonushefts. Bei Erwachsenen wird für zwei zahnärztliche Kontrolluntersuchungen keine Praxisgebühr erhoben.

Die zahnärztliche Vorsorge umfasst bei Bedarf auch Röntgenuntersuchungen oder Sensibilitätsprüfungen.

Die Kosten für das Entfernen von Zahnstein werden von den Kassen leider nur einmal pro Jahr übernommen.

Wie muss ich mich vorbereiten?

Die Untersuchung kann nur so gut sein wie der Darm sauber ist. Um den Darm beurteilen zu können, sollten alle Stuhlreste entfernt werden. Das gilt auch für alle alternativen Untersuchungsverfahren. Die Reinigung erfolgt durch die Einnahme von Abführmitteln (Trinklösungen) ein bis zwei Tage vor der Untersuchung.

Für den Untersuchungstag werden Sie krankgeschrieben. Wurde eine Beruhigungsspritze verabreicht, dürfen Sie 24 Stunden lang nicht selbst Auto fahren und sollten sich abholen lassen.

Wird die Untersuchung von der Krankenkasse übernommen?

Darmspiegelungen im Rahmen der gesetzlichen Vorsorge sind eine Kassenleistung. Für generell alle Vorsorgeuntersuchungen entfällt die Praxisgebühr von zehn Euro. Darüber hinaus wird die Untersuchung natürlich bezahlt, wenn der Hausarzt die Notwendigkeit feststellt, weil der Patient ein besonderes Risiko hat. Bei erblicher Belastung oder aber Beschwerden wie Schmerzen, Blutarmut, Änderung der Stuhlgewohnheiten oder Blutungen.

Ab welchem Alter sollte die Untersuchung durchgeführt werden?

Im Rahmen des Früherkennungsprogramms ist die Untersuchung ab dem 55. Lebensjahr vorgesehen. Experten empfehlen die Untersuchung schon ab dem 45. Lebensjahr. Liegt eine familiäre Belastung vor, kann es nötig sein, die Darmspiegelung auch bei jungen Menschen ab dem 20. Lebensjahr durchzuführen.

Darmkrebs wächst sehr langsam. War die erste Untersuchung ohne Befund und Sie sind beschwerdefrei, ist eine Kontrolle erst nach 10 Jahren erforderlich. In der Zwischenzeit ist alle 2 Jahre ein Stuhltest vorgesehen.

GASTROENTEROLOGISCHE PRAXIS

Dr. med. Elke Christiane Bästlein
Dr. med. Jan-Hinnerk Hofer
Fachärzte für Gastroenterologie
Genoveustraße 5, 51063 Köln-Mülheim
Telefon 0221 6161620

Damit Erkrankungen und gesundheitliche Risiken schon in einem frühen Stadium erkannt werden können, bieten die gesetzlichen Krankenkassen den Versicherten eine umfangreiche Palette von Früherkennungsuntersuchungen an.

Je früher ein gesundheitliches Risiko erkannt wird, umso besser sind die Behandlungs- und Heilungsmöglichkeiten. Manche Kassen gewähren ihren Mitgliedern für die Teilnahme sogar einen Bonus auf die Beiträge.

Leider ist die Zahl derer, die solche Untersuchungen in Anspruch nehmen, immer noch zu niedrig: Nur knapp 50 Prozent aller anspruchsberechtigten Frauen ab 20 Jahre gehen regelmäßig zur Krebsfrüherkennung, bei den Männern ab 45 sind es noch nicht einmal 20 Prozent.

Wer für seine Gesundheit etwas tun will, tut jedoch gut daran, nicht erst zum Arzt zu gehen, wenn sich die ersten Beschwerden einstellen. Früherkennung und Vorsorge sind nachweislich der beste Schutz.

Vorsorge für Kinder und Jugendliche

Eltern bekommen gleich nach der Geburt des Kindes ein Untersuchungsheft, in dem genau aufgelistet wird, wann welche Untersuchung ansteht.

Geburt bis zu 6 Jahren 9 Untersuchungen (U1-U9)

Es wird die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes geprüft. Zum Beispiel: Störungen in der Neugeborenenperiode, angeborene Stoffwechselstörungen, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, Erkrankungen der Sinnes-, Atmungs- und Verdauungsorgane, Sprach- und Sprechstörungen, Skelett und Muskulatur.

Zwischen 13. und 14. Lebensjahr Jugendgesundheitsuntersuchung

Die Untersuchung umfasst die klinisch-körperliche Untersuchung: Erhebung der Körpermaße, Störung des Wachstums und der körperlichen Entwicklung, Erkrankungen der Hals-, Brust- und Bauchorgane, Erhebung des Impfstatus. Neben der körperlichen Untersuchung stehen besonders auch eventuelle Verhaltensauffälligkeiten im Mittelpunkt: auffällige seelische Entwicklungen, Verhaltensstörungen, Schulleistungsprobleme, Gesundheitsgefährdendes Verhalten wie Rauchen, Alkohol- und Drogenkonsum.



Nur etwa 30 bis 40 Prozent aller Frauen nutzen die Vorsorgeuntersuchungen obwohl gerade eine frühe Diagnose wichtig für den Heilungserfolg ist. Experten raten Frauen ab dem 30. Lebensjahr bei entsprechender Häufung von Risikofaktoren unbedingt zur jährlichen Vorsorge.

Vorbeugen ist besser als Heilen ...

... formulierte schon der griechische Arzt Hippokrates 400 Jahre vor Christus. Er sah die vornehmste Aufgabe des Mediziners in der Prävention, also der »vorausschauenden Problemvermeidung«. Heutzutage spielt der Gedanke, dass es sinnvoller sei, künftige Krankheiten durch geeignete Interventionen in der Gegenwart zu verhindern, wieder eine große Rolle im Gesundheitswesen. Die medizinische Forschung tut ihr Übriges, weil sie es sich zum Ziel gemacht hat, Zusammenhänge zwischen Lebensstil, ge-

netischer Veranlagung und bestimmten Krankheiten aufzudecken. »Eine Vielzahl von Leiden könnte jetzt schon vermieden werden, wenn die Bevölkerung Krankheitsverhütungs- und Früherkennungsmaßnahmen häufiger wahrnehmen und aus den Ergebnissen die nötigen Konsequenzen für das eigene Verhalten ziehen würde«, ist Frauenärztin Dr. Renate Hofmann überzeugt.

Gerade als Gynäkologin hat sie den Anspruch, auch Präventionsmedizinerin zu sein. Ihre Gemeinschaftspraxis im Herzen von Rösrath richtet deshalb auch die Auswahl geeigneter Fortbildungen unter anderem gezielt an diesem Thema aus. Schließlich begleiten die Ärztinnen Dr. Renate Hofmann und ihre beiden Kolleginnen Dr. Maria Luise Fritz und Dr. Yasmin Vestweber die Frauen allein schon wegen der großen Themen wie Familienplanung, Sexualität, Schwangerschaft und Wechseljahre durch alle Lebensphasen, von der Pubertät bis ins hohe Alter. Dadurch sind ihnen die Bedürfnisse ihrer Patientinnen sehr vertraut und die Ärztinnen können besonders beim Thema Vorbeugung individuell auf sie eingehen.

Hier geht es nicht allein um gynäkologische Untersuchungsmethoden. »Unter Vorsorge verstehen wir auch die Beratung in Fragen der Ernährung, Adipositas, Hormonstörun-

gen, Osteoporose-Prophylaxe und Harninkontinenz«, erklärt Dr. Renate Hofmann. Doch ebenso können alters entsprechende Impfprogramme oder individuell angepasste Hormonersatztherapien zum Thema werden.



Dr. Renate Hofmann



Dr. Maria Luise Fritz



Dr. Yasmin Vestweber

Prävention heißt aber genauso, Warnsignale frühzeitig wahrzunehmen. Krankheiten könnten im optimalen Fall entweder ganz verhindert oder aber die Schwere des Verlaufes korrigiert und abgemildert werden, etwa bei bösartigen Krebserkrankungen, die rechtzeitig erkannt, oft heilbar sind. Frauen können ab dem 20. Lebensjahr einmal jährlich auf Kosten der Krankenkasse zur Vorsorge gehen, zu der vor allem die Abstrichuntersuchung zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs gehört. Je nach Lebensphase, Alter und Vorerkrankung der Frau können aber auch zusätzliche diagnostische Maßnahmen wichtig werden, so Dr. Renate Hofmann. Besonders Ultraschalluntersuchungen der Brust und der Organe des kleinen Beckens

wie Gebärmutter, Eierstöcken und Blase, die von der gesetzlichen Krankenkasse nicht übernommen werden, deren Stellenwert in der modernen Vorsorge jedoch unbestritten ist.

Langfristig führt erfolgreiche Prävention mit den beiden Bausteinen Vorbeugung und Früherkennung dazu, dass die Menschen ein gesundes und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter führen können. SST

**DR. MED RENATE HOFMANN
DR. MED MARIA LUISE FRITZ
DR. MED YASMIN VESTWEBER**
Praxis für Gynäkologie,
Geburtshilfe
und Naturheilverfahren
Hauptstraße 19
51503 Rösrath
Telefon 02205 5543
info@gynpraxis-hofmann.de
www.gynpraxis-hofmann.de



Fotos: PR (1); Fotolia.de (1); Hannes Eichinger (1); Foto-Studio B, Renate Forst (3)



Ausbildungsberuf mit Perspektiven

Jeder Handgriff sitzt. Wenn Zahnarzt Jochem Heibach bei seinen Patienten Implantate setzt oder Parodontalerkrankungen behandelt, muss nicht nur er, sondern auch seine Assistentin voll auf der Höhe des Geschehens sein. Sie bereitet die Behandlung vor, reicht die Instrumente an und sorgt mit ihrem Einfühlungsvermögen dafür, dass der Patient die Eingriffe in ruhiger und stressfreier Atmosphäre erlebt.

Die dental suite Zahnmedizin Heibach Rösrath mit ihrem weiteren Standort am Köln Bonn Flughafen ist ein Kompetenzzentrum mit spezialisierten Zahnärzten und hohem Versorgungsanspruch. Deshalb legen Jochem Heibach und seine Kollegen großen Wert auf die Aus- und Fortbildung von Nachwuchskräften. »Junge Menschen in einem Beruf auszubilden ist eine wunderbare Sache. Mit einem individuellen Heranführen an Aufgaben kommt bei den meisten Jugendlichen oft ein Punkt, an dem sie die richtige Einstellung finden und über sich hinauswachsen können«, ist Heibach überzeugt.

Derzeit absolvieren drei junge Frauen bei Dres. Heibach ihre Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten. Der Beruf ist hoch qualifiziert, abwechslungsreich, spannend, sehr eigenverantwortlich und verspricht glänzende Zukunftsaussichten.

»Während der Ausbildung kristallisiert sich heraus, in welche Richtung man gehen möchte«, erklärt Praxismanagerin Denise Garske, die vor rund sieben Jahren ihre Lehre in der dental suite abgeschlossen hat. »Danach stehen einem hier viele Türen offen«, so ihre Erfahrung. So können sich Zahnmedizinische Fachangestellte auf die Assistenz in der Implantologie, Chirurgie oder Kieferorthopädie spezialisieren. Mit entspre-

chender Zusatzqualifikation im Bereich der Prophylaxe führen sie selbstständig professionelle Zahnreinigungen oder Versiegelungen durch. Je nach Interessenlage übernehmen sie aber auch die umfangreichen Verwaltungs- und Abrechnungsarbeiten, die Aufgaben im Empfangs-

bereich und den Patientenservice der Praxis oder gehen in das Praxismanagement.

Denise Garske hat ihre eigene Ausbildungszeit in der dental suite bestens in Erinnerung. Noch heute schätzt sie die familiäre Atmosphäre und dass sie als Auszubildende immer einen festen Ansprechpartner hatte, an den sie sich wenden konnte.

Die reguläre Ausbildungszeit dauert drei Jahre, kann bei sehr guten Leistungen aber auch verkürzt werden. Und die Aussichten, nach erfolgreichem Abschluss übernommen zu werden, sind sehr gut. »Denn es ist ein großer Vorteil, wenn ein Mitarbeiter bereits die Unternehmenskultur und die Anforderungen kennt und weiß, was von ihm erwartet wird«, betont Denise Garske. Schließlich sei er schon während der Ausbildung ein Teil des großen Teams geworden. SST

DIE AUSZUBILDENDEN DER DENTAL SUITE HEIBACH

Diana Dreher

»Bei meiner Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten in der dental suite Heibach lerne ich verschiedene Behandlungsgebiete kennen: Implantologie, Parodontologie oder Kieferorthopädie. Für mich ist es mein Traumberuf, da er abwechslungsreich ist und man sehr viel mit Menschen zusammenarbeitet«.



Natalia Keller

Für mich ist wichtig, dass die Ausbildung zu meinem Wunschberuf trotz meiner zwei Kinder und meines fortgeschrittenen Alters möglich ist. Der Umgang mit den Patienten macht mir großen Spaß, und ich freue mich, wenn sie mit einem Lächeln aus der Praxis gehen, denn Aufmerksamkeit und Fürsorge stehen für mich im Vordergrund.



Nadine Schweiger

Nachdem ich während eines Praktikums in der dental suite Heibach einen guten Einblick in den Beruf bekommen konnte, habe ich mich für die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten entschieden. Die Teamarbeit, der Umgang mit den Patienten sowie die Vielseitigkeit und Abwechslung bereiten mir sehr viel Freude«.



dental+suite
zahnmedizin heibach

DENTAL SUITE ZAHNMEDIZIN HEIBACH

Gemeinschaftspraxis Dres. Heibach ·
Zahnärzte Jochem Heibach, Dr. Elgin
Heibach-Cowper, Dr. Karen Heibach
Hauptstraße 49, 51503 Rösrath
Tel. 02205 21 12
www.zahnmedizin-heibach.de
info@zahnmedizin-heibach.de

dental+suite
am köln bonn airport

MEDICAL & DENTAL SUITE AM KÖLN BONN AIRPORT

Ebene Ankunft
Terminal 1 A/B, 51147 Köln
Montag-Freitag: 7.30 bis 19.30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage:
8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 02203 20 330 20
www.med-dent-suite.de

**MÄDCHEN-
SPRECHSTUNDE**
Montag 14 bis 15 Uhr



Fit und gesund durch die dunkle Jahreszeit

Wenn der Herbst beginnt, die Tage kürzer werden und nasskaltes Schmuddelwetter für trübe Stimmung sorgt, dann werden sportliche Aktivitäten, die im Frühjahr und Sommer begonnen wurden, oft reduziert oder ganz eingestellt.

Zu kalt, zu nass, zu dunkel, zu windig, keine Zeit sind die häufigsten Ausreden die man dann zu hören bekommt. Faulenzen und fernsehen im warmen Wohnzimmer statt schwitzen und schnaufen ist jetzt bequemer. Der große Frust kommt dann im Frühjahr, wenn Sie sich müde und abgespannt fühlen und die Figur durch Gewichtszunahme aus der Form geraten ist.

Was tun, um den Körper in der ungemütlichen Jahreszeit in Schwung zu halten, um fit und vital ins Frühjahr zu kommen? Die Rösrather Personal Trainerin Ruth Mattes hat

für Sie einige Tipps zusammengestellt, damit Sie Ihre Bequemlichkeit überwinden.

Bei Wind und Regenwetter. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung. Deshalb leichte, atmungsaktive Trainings- oder Regenbekleidung mit wasserabweisender Oberfläche zulegen. Hier gilt das bewährte Zwiebelsystem: Die erste Schicht, die Unterwäsche, sollte die Feuchtigkeit nach außen leiten, die zweite sollte wärmen und die dritte sollte vor Regen und Wind schützen. Bei Kälte Mütze und Handschuhe nicht vergessen.

Bei Dunkelheit. Laufen Sie auf beleuchteten Wegen. In Stadtparks oder zum Beispiel am Rhein sind diese zu finden. Um nicht im Dunkeln zu tappen, helfen batteriebetriebene Stirnlampen gut zu sehen und gesehen zu werden. Achten Sie auf Si-

Bei sonnigem Herbstwetter ist es noch leicht den »inneren Schweinehund« zu besiegen – schwierig wird es bei nasskaltem Schmuddelwetter.

cherheitsgründen darauf, dass Ihre Sportbekleidung genügend Reflektoren aufweist, um von Autofahrern früh genug gesehen zu werden.

Zu wenig Zeit. Wenn die Möglichkeit besteht, ziehen Sie sich direkt am Arbeitsplatz um und los gehts. Denn wenn Sie erst einmal im warmen Zuhause angekommen sind, fällt es oftmals schwer sich später aufzuraffen. Ansonsten das Wochenende aktiv nutzen.

Gemeinsam trainieren. Verabreden Sie sich mit Freunden und trainieren Sie zusammen. Gemeinsam macht es mehr Spaß und man kann sich gegenseitig motivieren. Zu wissen, dass die Freunde einen pünktlich zum Laufen oder Walken abholen, hält einen davon ab, den festen Lauftermin abzusagen.

Indoor statt Outdoor. Für alle, die im Winter lieber Indoor trainieren, gibt es die Möglichkeit öffentliche Bäder aufzusuchen, zu schwimmen, sich mit Aquafitness und Sauna fit zu halten. Vereine und Sportstudios bieten für diese und andere sportliche Aktivitäten ein ausreichendes Angebot.

Wenn Sie aktiv bleiben wollen und professionelle Unterstützung bevorzugen, kontaktieren Sie einen Personal Trainer, der mit Ihnen eine Sportart auswählt, die Ihnen Spaß macht und dann einen individuellen Trainingsplan für Sie erstellt. Ruth Mattes

Foto: Fotolia.de

Am seidenen Faden

In unserem Mund leben Bakterien die wir für das ökologische Gleichgewicht unserer Mundflora benötigen. Wenn diese jedoch überhandnehmen, drohen Zahnstein, Karies sowie Parodontose.

Bakterien verbergen sich besonders gerne da, wo die Zahnbürste schlecht oder gar nicht hinkommt. An dieser Stelle kommt die Zahnseide ins Spiel. Mit ihr kann man auch hinter dem letzten Backenzahn und zwischen eng stehenden Zähnen noch für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

Die Zahnzwischenräume sollten mindestens zwei bis drei Mal wöchentlich zusätzlich zur normalen Zahreinigung mit Zahnseide gereinigt werden. Optimal ist das tägliche Reinigen. Nur so kann man sicher sein, dass auch die engen Zwischenräume richtig sauber werden. Die Zahnseide wird am sinnvollsten abends eingesetzt, vor dem Zähneputzen, um auch die letzten Speisereste zu entfernen.



Fotos: PR (1); DMG (2), Fotolia.de (1)

Wie so oft macht es auch beim Gebrauch der Zahnseide die richtige Technik, und die ist nicht ganz einfach zu erlernen – besonders für Kinder – und braucht ein wenig Geduld. Aber auch hier macht die Übung den Meister und schließlich kann man sich die Technik auch noch einmal genau vom Zahnarzt im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung zeigen lassen.

ANZEIGE



Innovative Kariesbehandlung ohne Bohren

98 Prozent aller Deutschen haben Karies und zumindest alle Kinder haben 100 Prozent Angst vor dem Bohren, denn in der Regel gehört zur Kariesbehandlung der Einsatz des unangenehm pfeifenden Geräts. Das Ergebnis der Forschungsarbeit einer Berliner Zahnmedizinergruppe führt dazu, den Bohrer mehr und mehr in den Hintergrund zu drängen.

Die Behandlung von Zahnschmelzkaries ist durch einen neuen therapeutischen Ansatz möglich. Die neue Behandlungsmethode einer Forschergruppe aus der Abteilung für Zahnerhaltungskunde der Charité Berlin nennt sich fachmedizinisch: »mikroinvasive Behandlung der Karies durch Kunststoffinfiltration« und kann entscheidend dazu beitragen, Karies im Anfangsstadium zu stoppen. Am Anfang einer Karies zerstört von Bakterien gebildete Säure den Zahnschmelz.

Nun kommt das neue Produkt »Icon«, zur Praxisreife weiterentwickelt, von dem Hamburger Unternehmen DMG, zum Einsatz. Der flüssige Spezial-Kunststoff dringt in die winzig kleinen Öffnungen des angegriffenen Schmelzes wie Wasser in einen Zuckerwürfel. Der aufgetragene Kunststoff wird mit UV-Licht bestrahlt und dadurch ausgehärtet. Im Idealfall ist der Karies-

prozess gestoppt oder zumindest deutlich verlangsamt.

Der Einsatz von Icon stellt auch die Lösung für Karies in den besonders gefährdeten Zahnzwischenräumen dar, also die Stellen, die besonders bei Kindern oft nicht ausreichend gereinigt werden. Auch hier werden – ohne Bohren – mit hauchdünnen Folien die zur Behandlung benötigten Materialien an die erkrankte Zahnschmelzsubstanz gebracht. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Das Fortschreiten beginnender Karies kann frühzeitig gestoppt werden.
- Die gesunde Zahnschmelzsubstanz bleibt erhalten.
- Die Behandlung erfolgt ohne Bohren, ohne Spritze und ohne Schmerzen.
- In nur einer Sitzung ist die Behandlung abgeschlossen.

Wir beraten Sie gerne über diese innovative Behandlungsmethode.

Zahnarzt
Richard Gocht

Hauptstraße 278
51503 Rösraht
Telefon 02205 80 7000 5

Sprechstunden
Montag bis Mittwoch: 12.30 bis 20.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 14.00 Uhr



ruth mattes
personal training

Individuelle Gesundheits- & Bewegungskonzepte

- » zur Rehabilitation
- » zum Muskelaufbau
- » für Fitness im Alter
- » zur Gewichtsreduktion



stöcker garten 1 51503 rösraht telefon 02205 907410 mobil 0171 7963543 www.ruthmattes.de



Sauna – Erholung für Körper und Seele

Das wohl bekannteste Kulturgut aus Finnland, die Sauna – frei übersetzt »Schwitzbad«, hat auch in Deutschland eine große Fangemeinde erobert. Etwa 25 Millionen zählen sich zu den Saunafreunden.

Ein Saunabesuch ist besonders an kühlen Herbst- und Wintertagen zum beliebten Brauch geworden. Es härtet nicht nur ab, sondern ist wohltuend für Körper und Seele. Hier kann man die Seele baumeln lassen und nach einem langen Arbeitstag dem Alltagsstress entfliehen. In kurzer Zeit erreicht man einen Zustand angenehmen Wohlbefindens. Muskelverspannungen werden gelockert, der Körper wird erfrischt, gut durchblutet und entgiftet. Ein weiterer positiver gesundheitlicher Aspekt des Saunabades ist die prophylaktische und therapeutische Wirkung auf den Orga-

nismus. Regelmäßiges Saunieren vergrößert die Widerstandskraft gegen Infektionskrankheiten. Wer also Erkältung und grippalen Infekten vorbeugen will, sollte sich ab dem Herbstbeginn regelmäßig einen Saunabesuch gönnen.

Damit Sie Ihren Saunabesuch genießen können, sollten Sie einige Regeln beachten:

In allen öffentlichen Anlagen sitzt oder liegt man auf einem mitgebrachten Badehandtuch. Legen Sie Schmuck, Uhr und Brille ab. Vor dem Saunagang erfolgt zuerst eine ausgiebige Dusche. Gut abgetrocknet geht es dann in die Saunakabine. Hier beträgt die Temperatur zwischen 70 und 100 Grad wobei die höchste Temperatur auf der obersten Liege erreicht wird. Ein Saunagang sollte etwa zehn Minuten betragen. In Bezug auf die Zeit spielt Ihr persönliches Wohlbefinden natürlich die wichtigste Rolle. Anschließend, wenn möglich, an der frischen Luft abkühlen und dann mit dem Schlauch die Beine von unten nach oben kalt abgießen, oder unter einer starken Dusche abkühlen. Auch wer ins Tauchbecken steigt, sollte kurz den Schweiß abgeduscht haben. Zwei bis drei Saunagänge sind ausreichend.

Zur richtigen Entspannung gehört jetzt noch eine ausgiebige Ruhepause auf der Liege. *Hans Navin*



»In den Stunden nach der Sauna sind die Frauen am schönsten.«

Finnische Saunaweisheit

Overather Familien- und Freizeitbad
Badino
BADEN IN OVERATH

Familien- und Freizeitbad
Badino in Overath
Propsteistraße 25
51491 Overath

- 25-Meter-Becken
- Mehrzweckbecken
- Kleinkinderbereich
- Dampfgrotte
- Whirlpool
- Solarium

- Hochtemperatursauna
- Tepidarium (Biosauna)
- Finnische Außensauna
- Ruheraum / Bistro
- Massageangebot
- Sonnenterrasse

Eintrittspreise und Öffnungszeiten: www.badino-overath.de
Telefon: 02206 / 867216

ANZEIGE

Bei Betten-Sauer liegen Sie richtig

Rund ein Drittel des Lebens verbringt der Mensch im Bett – vor allem um Körper und Geist zu regenerieren. Da lohnt eine eingehende Beschäftigung mit dem meistgenutzten Möbelstück im Haus.

Nur 15 Minuten trennen Sie vom erholsamen Schlaf – genau die Zeit, die Sie brauchen, um von Rösrath mit dem PKW nach Köln-Brück zu gelangen.

Hier in Deutschlands ältestem Bettwaren-Spezial-Haus werden Sie ausschließlich von gelernten Bettwaren-Fachleuten kompetent und ausführlich beraten. Gerade jetzt suchen wieder viele Menschen das selten gewordene Fachgeschäft, weil sie Vertrauen, Orientierung, Zuverlässigkeit und Seriosität als wichtiges Entscheidungselement brauchen. Nachhaltige Produkte, fundierte Beratung und optimale Service-Leistungen sind bei Betten-Sauer selbstverständlich.

Da jeder Mensch andere Schlafgewohnheiten hat, im Besonderen bei gesundheitlichen Problemen, sollte das Bett und seine Ausstattung immer genau den individuellen Ansprüchen angepasst werden. Die Fachberater von Betten-Sauer nehmen sich Zeit um mit Ihnen gemeinsam das für Sie optimale Bett nebst Zubehör auszuwählen. Eine ungestörte umfangreiche Beratung kann bis zu zwei Stunden in Anspruch nehmen, ein Zeitaufwand der sich auf jeden Fall lohnt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, sind individuelle Beratungen in Sachen Lattenrost und Matratze nur nach Terminabsprache möglich. Kurzinformationen werden natürlich jederzeit gegeben.

Neben den schönsten Betten aus aller Welt und für nahezu alle Ansprüche finden Sie im ansprechenden Ladenlokal in Köln-Brück auch Seniorenbetten, hochwertige Bettsysteme, motorische Unterfederungen und Pflegebetten. Besonderen Wert legt Inhaber Heinz Sauer auf exklusive und geschmackvolle Bettausstattungen. Deshalb finden Sie körpergerechte Steppbetten, Nackenstützkissen und feinste Bettwäsche, neben weiterem Zubehör, in großer Auswahl.

Seit der Geschäftsgründung im Jahre 1823 werden bei Betten-Sauer nicht nur alle Daunendecken und Federkissen im eigenen Atelier hergestellt, sondern auch der gesamte Service rund ums Bett angeboten. Speziell ausgebildetes Fachpersonal übernimmt Bettfedernreinigung, Neubezug und Auffüllen der Federwaren sowie das Waschen aller Bettwaren. Montags und freitags von 9 bis 18 Uhr können die Kunden ihre Bettwaren für diesen in Köln und Umgebung einzigartigen Service im Ladenlokal am Brücker Mauspfad abgeben. Nach vorheriger Terminabsprache erfolgt der Service innerhalb von acht Stunden, und Sie können noch am gleichen Abend Ihr Lieblingsfederbett aufgefrischt genießen. Für weitere Informationen fordern Sie kostenlos das 24-seitige Hausjournal an.

Die Mitarbeiter von Betten-Sauer wünschen Ihnen eine Gute Nacht.



Rosemarie und Heinz Sauer
(mit Blacky und Babsy)
leben seit 30 Jahren in Hoffnungsthal

Betten Sauer

KÖLNS ATELIER FÜR GESUNDES SCHLAFEN

Brücker Mauspfad 539
51109 Köln-Brück
Telefon 0221 843236
www.betten-sauer.de

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag: 9 bis 19 Uhr
Samstag: 9 bis 14 Uhr





Zwischen Anatomieprüfung und »praktischer Arbeit« in der Schule des Roten Kreuzes schickte »Mariechen« am 16. Dezember 1939 Grüße von Haus Sommerberg an die Familie.

Haus Sommerberg Sozialer Dienst mit Tradition

Eine steile Auffahrt führt zum Sommerberg. Inmitten einer parkähnlichen Grünlandschaft stehen verwinkelte gleich mehrere Häuser, die allesamt zur Kinder-, Jugend-, Familien- und Behindertenhilfe der Rösrather Arbeiterwohlfahrt (AWO) gehören. Das majestätische Haupthaus im klassizistischen Baustil steht schon seit der Jahrhundertwende hier und hat sich äußerlich kaum verändert.

Am 31. Juli 1909 wurde es als »Genesungsheim Wilhelm Augusta Victoria« eingeweiht, benannt nach dem Kaiserpaar Wilhelm dem Zweiten und seiner Frau Prinzessin Augusta Victoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. **Silberhochzeit ermöglicht Bau** Die beiden hatten mit einer großzügigen Spende von 273 000 Mark anlässlich ihrer Silberhochzeit 1906 den

Bau möglich gemacht. Nach ihrem Willen beherbergte das Haus vor allem Bergwerker mit Staublunge und an Typhus Erkrankte.

Wie ein roter Faden zieht sich die soziale Nutzung bis heute fort: Im Ersten und Zweiten Weltkrieg diente Haus Sommerberg als Lazarett. In der Zeit dazwischen war unter anderem die Landesführerschule des Deutschen Roten Kreuzes am Sommerberg untergebracht. Nach 1945 wurde das Haus zur Lungenheilstalt, 1962 gründete der Bundesverband der AWO ein Heim für »neurotisch-dissoziale männliche Jugendliche«. Seit 1984 ist Haus Sommerberg Hauptsitz des AWO-Bezirksverbandes Mittelrhein, der unter dem Namen Sommerberg zahlreiche Außenstellen von Düren bis zum Oberbergischen Kreis unterhält, die in der Kinder- und Jugendhilfe aktiv sind.

Wer lebt heute am Sommerberg? Heute haben im Rösrather Haus Sommerberg 62 Erwachsene und 18 Kinder in kleinen Wohneinheiten ihr Zuhause gefunden, weitere 12 bis 14 Kinder werden teilstationär betreut. Sie alle sind entweder körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt und benötigen intensiven pädagogischen Beistand. Welche Maßnahmen in der Jugendhilfe ergriffen werden, entscheidet das Stadtjugendamt. Es prüft die Anspruchsgrundlage auf ambulante oder stationäre Hilfe und erstellt gemeinsam mit den Pädagogen einen Plan. Insgesamt betreut die AWO Sommerberg 315 Menschen stationär und 794 im häuslichen Umfeld. Sie beschäftigt 340 Mitarbeiter, davon etwa 60 in Rösrath.

Der Mensch im Mittelpunkt Die Pädagogen im Haus Sommerberg teilen den Alltag der Bewohner mit allem, was dazugehört: Morgens wecken, gemeinsam frühstücken, kochen, zusammen Besorgungen machen, Hausaufgaben erledigen und individuelle pädagogische Angebote betreuen. »Dabei steht im-

mer der Mensch im Mittelpunkt«, betont Sabine Stelling, Regionalleiterin der AWO Rösrath/Overath. Ihr kommt es auf die Balance zwischen professioneller Haltung und liebevollem Umgang an, »den anderen wertschätzen und nicht belehren«. Ziel ist insbesondere bei Kindern und Jugendlichen immer die Rückführung in die Familie oder in die Selbstständigkeit. »Deshalb gibt es für alle, die hier leben, feste Strukturen und Pflichten.« Wer kann, arbeitet in Behindertenwerkstätten oder sozialen Projekten. So wird das im Rahmen der Regionale 2010 geplante Hofcafé in der Wahner Heide mit Hilfe von »Sommerberglern« renoviert, später soll dort in der Backstube geholfen werden.

Auf dem Gelände am Sommerberg steht eine Schreinerei unter der Regie von »Arbeit für Rösrath« (AfR) zur Verfügung, an alten Werkbänken arbeiten die Bewohner kreativ und handwerklich. In ihrer Freizeit dürfen sie sich im Hochseilgarten unter großen, alten Buchen austoben, ein »Niedrigseilgarten« für alle, die nicht so hoch hinaus können, entsteht gerade. Abends lädt ein Diskoräum zum Tanzen ein – auch Computer, Fernseher und Playstation werden nicht versteuert, sondern der maßvolle Umgang damit geübt.

Berührungängste abbauen Natürlich gibt es immer wieder Rückschläge und Enttäuschungen, wenn Kinder und Jugendliche straffällig werden oder es nicht gelingt, Eltern

aus alten Rollenmustern zu lösen. Stelling wirbt dennoch um Verständnis für ihre Schützlinge, denn »sie alle kommen mit ganz individuellen Lebens- und Leidensgeschichten zu uns«.

Obwohl der weitläufige Häuserkomplex wie ein kleines Dorf anmutet und der Postbote noch persönlich die Briefe bringt, fühlen sich die »Sommerbergler« als Rösrather und Teil der Gemeinde. »Berührungängste sind verständlich«, findet Stelling, »aber unbegründet.« Sie lädt alle Rösratherinnen und Rösrather mit Kind und Kegel zum Spätsommerfest am **25. September** ein, das unter dem Motto **»Arabische Nächte am Sommerberg«** steht. Ein arabischer Markt, orientalische Leckereien und Spiele laden zum Kennenlernen ein. *Petra Stoll-Hennen*

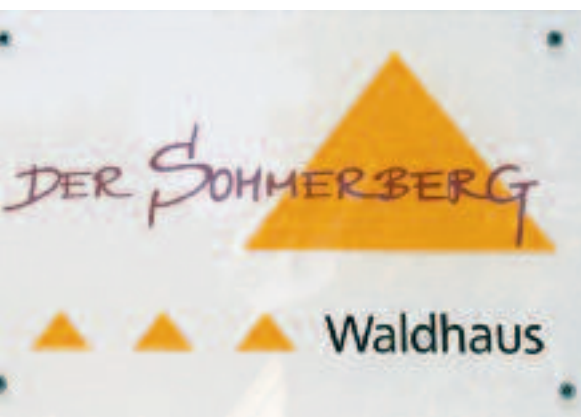


Die Fassade von Haus Sommerberg hat sich bis heute nur wenig verändert, versteckt sich aber hinter hochgewachsenen Bäumen und Büschen.



Anita Stieler, Geschäftsführerin

DER SOMMERBERG
AWO Betriebsgesellschaft
Einrichtung der Kinder-, Jugend-, Familien- und Behindertenhilfe
Am Sommerberg 86 - 51503 Rösrath
Telefon 0 22 05 8010
www.awo-der-sommerberg.de



Harald Bauer Dipl.-Betriebswirt	
	Lügghäuser Straße 81 51503 Rösrath Hoffnungsthal Telefon 02205 896152 Fax 02205 896590 h.bauer@bauerimmobilien.com

IMMOBILIEN ■ FINANZIERUNG ■ VERWALTUNG

Fotos: RÖSRATHERLEBEN

RheinEnergie setzt auf Windkraft



Die RheinEnergie als der regionale Energieversorger für die rheinische Region rund um Köln wird mit einem Schlag der größte kommunale Windkraftanbieter in Deutschland.

Das Unternehmen hat einen Vertrag über den Ankauf von 67 Windkraftanlagen in 19 deutschen Windparks abgeschlossen. Insgesamt können die »Windmühlen« 101

Megawatt Strom erzeugen. Das reicht aus, um mehr als 80 000 Haushalte mit Energie zu beliefern.

Mit diesem Erwerb steigert die RheinEnergie um einen ihrer Eigenenergieerzeugungsanteile deutlich. Zum anderen ist sie ihrem Ziel näher gekommen, ihre Eigenenergieerzeugungsleistung auch zu einem deutlichen Anteil aus regenerativen Quellen zu decken.

»Damit setzen wir uns unter den deutschen Stadtwerken an die Spitze, was bestehende eigene Kapazitäten an Windkraftenergie angeht«, sagte Dr. Dieter Steinkamp, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie. »In unserem Konzept, Energie und Klima 2020 haben wir uns verpflichtet, den Anteil erneuerbarer Energie deutlich zu erhöhen. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den 2,5 Millionen Menschen in der rheinischen Region, in Bezug auf Klimaschutz, sehr ernst. Mit dieser umfassenden Investition in Windkraftanlagen beweisen wir dies auch nachhaltig.«

Bis zum Ende des Jahres werden die vollen 100,6 Megawatt Windenergiekapazität zur Verfügung stehen. Steinkamp weiter: »Wir tragen damit zu einer dauerhaften Verminderung von weiteren rund 100 000 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen pro Jahr bei. Gemessen an den bestehenden Erzeugungskapazitäten der RheinEnergie steigt der Anteil der erneuerbaren Energie in einem ersten Schritt auf knapp 15 Prozent.«

WEITERE INFORMATIONEN
www.rheinenergie.com

Rösrather Handwerker im Netz



Sie haben ein Problem mit der Heizung oder Sie wollen die Hausfassade neu streichen lassen? Im Internet finden Sie unter www.roesratherleben.de zuverlässige Rösrather Handwerksbetriebe, die schnell zur Stelle sind und Ihr Problem kostengünstig lösen.

Foto: Fotolia.de (1), Tatjana Lykova (1); RÖSRATHERLEBEN (1)



Fotos: Jupiterimages (3), RÖSRATHERLEBEN (1)



Herbstzauber im Garten

Die Tage werden kürzer, die Nächte kühler, das Laub verliert sein sattes Grün. Die bunte Blütenpracht der Sonnenblumen geht langsam aber sicher zur Neige.

Im Herbst haben viele Pflanzen nochmals einen Höhepunkt, bevor sie endgültig in die Winterruhe gehen. Die Herbstfärbung ist ein Schauspiel, welches jährlich wiederkehrt und die Menschen begeistert. Die Farben reichen in Schattierungen von gelb über orange bis dunkelrot. Es gibt aber auch Pflanzen, welche ihre Blätter nicht verfärben, das heißt grün fallen lassen oder eine Farbe bekommen, welche für unsere Augen nicht attraktiv wirkt.

Die Herbstfärbung ist ein Gestaltungselement, welches bei der Gartenplanung unbedingt berücksichtigt werden sollte. Nur so haben Sie im Herbst einen zusätzlichen Höhepunkt. Selbstverständlich spielt die Witterung eine entscheidende Rolle, ob die Herbstfärbung ausgeprägt und anhaltend ist, oder ob sie schwach und kurz ausfällt. Das kann sich von Jahr zu Jahr verändern und

ist nicht beeinflussbar. Das nähere Umfeld hingegen ist bei der Gartenplanung, Pflanzung und Pflege beeinflussbar. Dies sind in erster Linie Standort, Düngung und Wasserversorgung. Tatsache ist, das Pflanzen, welche gut besonnt sind, schwach gedüngt werden und eher auf der trockenen Seite gehalten werden, eine schöne Herbstfärbung entwickeln.

Genießen Sie die Faszination des Farbenspiels, die uns die Natur vorgibt.

Steffen Lindner,
Mitinhaber der Gartenbaumschule
»Der Garten«



Die bunten Blattschönheiten des Herbstzauber-Sortiments sind attraktive Begleiter, die Ihrer Bepflanzung ein markantes Profil verleihen und sie durch farbige Akzente aufwerten.

Ab September startet unsere Herbstaktion:
30% Rabatt auf alle Pflanzgefäße

Stellen Sie sich wunderschöne Arrangements günstig zusammen und verschönern Sie damit Ihren Balkon und Ihre Terrasse.

DER GARTEN
Gartenkultur erleben

GARTENBAUSCHULE
TERRACOTTA
WASSER IM GARTEN
GESTALTUNG MIT NATURSTEIN
FACHBERATUNG & VERKAUF
PLANUNG & AUSFÜHRUNG
SEMINARE & EVENTS

Der Garten - Steffen Lindner
& Heinz Schmidmann
Jahnstraße 10
(hinter der Kirche)
51505 Rösrath
Telefon: 022 05/8 11 33
www.der-garten-roesrath.de

Geöffnet: Mo. bis Fr. 8-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr



Ab 1. Oktober kostenloser Lichttest

Wenn der Herbst kommt und die Tage kürzer werden sind Verkehrsteilnehmer wieder einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt. Hauptursache dafür ist eine fehlerhafte Beleuchtung ihrer Fahrzeuge. Die ist des Autofahrers Stiefkind. Funktionierende und richtig eingestellte Autoscheinwerfer sind aber ein absolutes Sicherheits-Muss, nicht nur in der beginnenden dunkleren Jahreszeit.

Die Bilanz des Lichttests, der vom Kfz-Gewerbe und der Deutschen Verkehrswacht alljährlich im Oktober durchgeführt wird, zeigt eine noch immer hohe Mängelliste. So waren im Jahre 2008 über 35 Prozent mit fehlerhafter Beleuchtung unterwegs. An der Spitze der Mängelliste stehen mit 13,8 Prozent die Scheinwerfer. Besser steht es um die rückwärtige Beleuchtung, deren Mängelquote

bei 9,4 Prozent liegt. Blind unterwegs waren immerhin noch 7,4 Prozent. Zudem blendete rund 10 Prozent der Autofahrer den Gegenverkehr mit zu hoch eingestellten Scheinwerfern.

Autofahrer können ab ersten Oktober in den rund 39.100 Meisterbetrieben der Kfz-Innungen kostenlos ihre Fahrzeugbeleuchtung überprüfen lassen. Als Zeichen für eine intakte Fahrzeugbeleuchtung erhalten sie eine Plakette, die hinter die Windschutzscheibe geklebt wird. Der Lichttest ist seit mehr als fünf Jahrzehnten eine vom Deutschen Kfz-Gewerbe und der Deutschen Verkehrswacht veranstaltete Maßnahme, die der ADAC unterstützt.

Nutzen Sie deshalb den kostenlosen Lichttest der Kfz-Meisterbetriebe, und leisten Sie damit einen Beitrag für mehr Sicherheit auf unseren Straßen!

Hans Navin



Zum Lichttest im Oktober stellten Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee und Wilhelm Hülsdonk (rechts), Vizepräsident und Bundesinnungsmeister im Deutschen Kfz-Gewerbe, Plakat und Plakette vor.



Sie müssen nicht mehr zum TÜV...

... auch wir führen **Haupt- und Abgasuntersuchungen** sowie **Änderungsabnahmen** (z.B. Felgen, Fahrwerk, Anhängerkupplung) durch.

Unser kompetentes Sachverständigenteam bietet Ihnen außerdem:

- Fahrzeugbewertungen ■ Qualifizierte Gutachten im Schadensfall
- Beweissicherungsgutachten ■ Classic-Data-Oldtimerbewertungen
- Beratung beim Gebrauchtwagenkauf

Hauptstraße 141
51503 Rösrath
Tel. 02205/92910

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr.: 8.00 - 16.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Dipl.-Ing.
LÜTZ
GmbH

Kraftfahrzeug-Sachverständige



www.luetz.de



Ihre Service-Tankstelle

Nur »verkaufen« kann jede Tankstelle
Für mehr sind wir da

Ihr Esso-Team Lange



Anne Lange
und Detlef Lange

ESSO TANKSTELLE LANGE

Hauptstraße 285
51503 Rösrath
Hoffnungsthal
Telefon 02205 2319
Montag - Freitag 6 bis 21 Uhr
Samstag 7 bis 21 Uhr
Sonntag 8 bis 21 Uhr

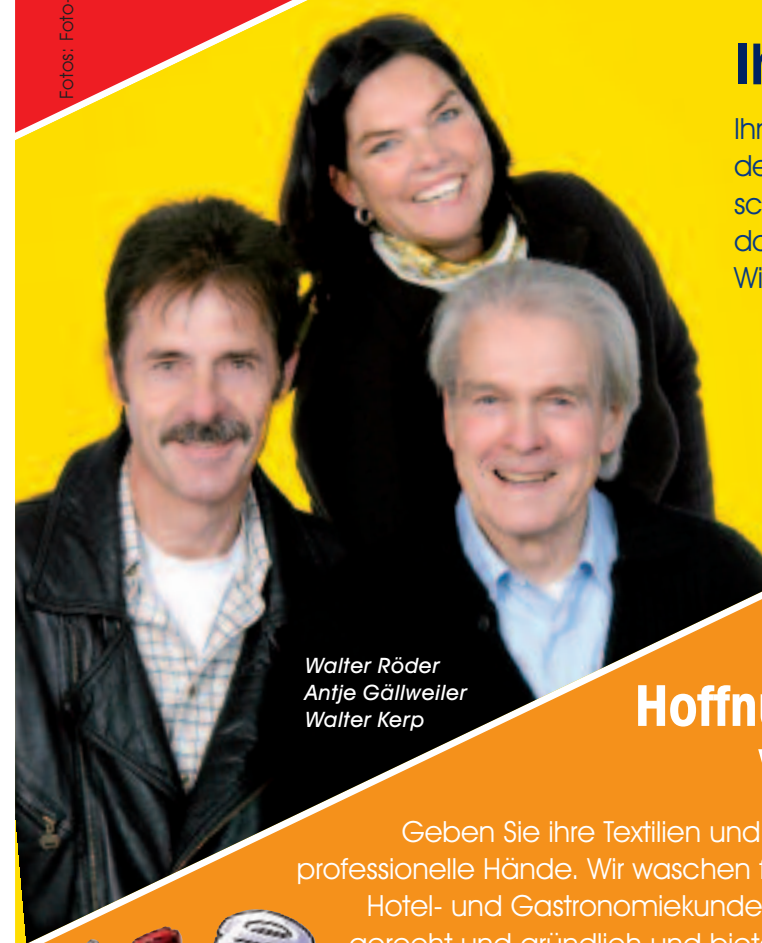


CONTAINERDIENST & METALLHANDEL KERP

Bahnhof Hoffnungsthal
51503 Rösrath
Telefon 02205 7557
Büro: Montag bis Freitag
8 bis 16.30 Uhr

Ihr freundlicher Containerdienst

Ihnen einen Container bringen, das kann jeder aus der Branche ... Sie gut und freundlich beraten, schnell und zuverlässig liefern, ordnungsgemäß entsorgen, das bedarf langer Erfahrung. Wir machen das seit 35 Jahren!



Walter Röder
Antje Gällweiler
Walter Kerp

HOFFNUNGSTHALER WÄSCHEREI

Bahnhofstr 7 - 9
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Telefon 02205 907131
Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 9 bis 13 Uhr

Ihre Hoffnungsthaler Wäscherei

Geben Sie ihre Textilien und Teppiche in professionelle Hände. Wir waschen für unsere Hotel- und Gastronomiekunden termingerecht und gründlich und bieten einen zuverlässigen Liefer- und Expressbügelservice. Ihre Garderobe wird mit einem effektiven und besonders schonenden Nassreinigungssystem gereinigt. Das Ergebnis überzeugt.



Diana Anzini
und Axel Theißer



SEPTEMBER

STADTBÜCHEREI RÖSRATH MITMACHEN BEIM »LESE OSKAR«

Ab dem **1. September** sind die Schüler von 10 bis 14 Jahre aufgefordert, sich in der Stadtbücherei Rösrath an dem Leseförderungsprojekt »Lese Oskar« zu beteiligen. Aus den Bücherneuerscheinungen 2009 wurden 80 interessante und spannende Bücher für die jungen Leser ausgesucht. Auf www lese-oskar.de sind alle wichtigen Informationen für die Teilnehmer. Das Projekt ist durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert und geht bis zum **31. Dezember**.



HOFFUNGSTHAL KUNST & KLAAF

Der traditionelle Trödelmarkt am **13. September** mit buntem Rahmenprogramm zieht in jedem Jahr Schnäppchenjäger aus nah und fern an. Erstmals ist auch **RÖSRATHerleben** mit einem Stand vertreten. Der Verkaufserlös geht an ein soziales Projekt in Rösrath.

RÖSRATH erleben

1.9. bis 31.12. Lese Oskar! Ausgewählte Bücher für Schüler in der Stadtbücherei Rösrath. Info: www lese-oskar.de.

12.9. Einweihung Schulhof. Die Neugestaltung des Schulhofes der GGS Rösrath wird gefeiert. Für den musikalischen Rahmen sorgen die Kölschen Bengels und Willy Ketzer mit der Klaus Göbel Band. Beginn 15.30 Uhr. GGS, Sandweg 13. Info: Sandra Freischem ☎ 88200.

12.9. Kinderkleiderbörse. GGS Rösrath, Sandweg 13. Der Reinerlös der Kleiderbörse kommt der Kindertagesstätte Villa Löwenzahn und dem Förderverein der GGS Rösrath zugute. 10 bis 14 Uhr. Info: www villa-loewenzahn-roesrath.de.

13.9. Kunst und Klauf. Trödelmarkt in Hoffnungsthal. Veranstalter ist der Ortsring Hoffnungsthal. Info: Ute Wendeler ☎ 4684, Marianne Potzelt ☎ 6477.

13.9. Pfarrfest Rösrath. Katholische Kirche Sankt Nikolaus von Tolentino. Info: Susanne Schmidt ☎ 3052.

13.9. Volberger Kirche. Tag des Offenen Denkmals. Ab 12 Uhr werden beide Orgeln vorgestellt. Info: Elke Kurtz ☎ 9010080.

16.9. Märchen von Glückspilzen und Pechvögeln. Ab 6 Jahre. Der Eintritt ist frei, bitte anmelden! Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 15 Uhr. Info: Stadtbücherei Rösrath ☎ 83711.

17.9. Märchen für Erwachsene. Maggy Ziegler und Paul Krevel, auch bekannt als »Piano & Biest«, öffnen ihr Haus für märcheninteressierte Erwachsene. Auf dem Rosenberg 35. Beginn 19 Uhr. Eintritt 8 €.

19.9. Orgelnacht. Mit dem Kirchenchor Cäcilia. Katholische Kirche Sankt Nikolaus von Tolentino. Beginn 19.30 Uhr. Info: Herbert Plaire ☎ 913625.

Fotos: Jupiterimages.de (1); PR (1); Fotolia.de (1); Diana Lundin (1); Lee Tarrens (1).

19.9. Senientag. Die »Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe Rösrath« lädt zum zweiten Rösrather Senientag ein. Mit diversen Fachvorträgen. Evangelisches Gemeindezentrum Forsbach, Bensberger Straße 238. Beginn 11 Uhr. Info: Birgit Weitkemper ☎ 802226.

19.9. bis 20.9. Deutsche Bobbycar Meisterschaft. Hofferhofer Straße. Beginn 11.30 Uhr. Info: ACBL, Erich Buchholz, ☎ 0171 4717779. Siehe Seite 44.

24.9. Elternabend. Schulfähigkeit und Vorläuferfertigkeiten. Beginn 20 Uhr. Info: Kita »Die kleinen Eichen« ☎ 82701.

25.9. Arabische Nächte. Spätsommerfest bei der AWO »Der Sommerberg«. Am Sommerberg 86. 16 bis 20 Uhr. Siehe auch Seite 32 bis 33.

27.9. Feuerwehrball. Tanzen und Feiern mit der Löschgruppe Forsbach. Saal Whisky Bill. Beginn 20 Uhr.

28.9. Blutspendetermin. Evangelisches Gemeindezentrum, Bensberger Straße 238 in Forsbach. 16 bis 19.30 Uhr. Info: Maria Fiebelkorn ☎ 02206 83576.

... UND WAS IST LOS IM SCHLOSS

8.9. Carneval und Kölner Eigenart. Mit Reinold Louis. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt Erwachsene 8 €, Kinder 5 €.

21.9. bis 24.9. Meisterkurs Gesang. Mit Professor Mechthild Georg. Kosten: Aktive: 200 €, Zuhörer: 40 €. Anmeldung: ☎ 899728.

25.9. Abschlusskonzert des Meisterkurses Gesang. Findet aus organisatorischen Gründen im Bürgerforum Hoffnungsthal statt! Beginn 19.30 Uhr. Eintritt für Erwachsene 12 €, Förderverein 8 €, Kinder 5 €.

ARBEITSGEMEINSCHAFT ALTENHILFE SENIorentag 2009

Am **19. September** findet der zweite Senientag in Rösrath statt. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe in der Stadt Rösrath AGR. Die Einrichtungen für Senioren stellen sich vor und informieren mit Fachvorträgen über wichtige Themen und Workshops. Die Eröffnung findet im großen Saal des Evangelischen Gemeindezentrum Forsbach unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Marcus Mombauer statt. Unter anderem werden Vorträge zu den Themen »Erben und Vererben«, »Vorsorgevollmacht« und »Erste Schritte ins Internet« gehalten. Die Veranstaltung endet gegen 16 Uhr.



RÖSRATH KLASSIK

MEISTERKURS MIT MECHTHILD GEORG

Vom **21. bis 24. September** treffen sich Professor Mechthild Georg und ihre begabtesten Gesangsschüler im Schloss Eulenbroich zum Meisterkurs. Mit ihrer Begeisterungsfähigkeit und großem Engagement führt sie ihre Schüler zu außerordentlichen Leistungen.

Mechthild Georg studierte in Köln Romanistik und Geschichte sowie Musik und schloss daran ihr Gesangstudium an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf an.

Nach ihrem Konzertexamen 1982 begann ihre rege Konzerttätigkeit als junge Altistin. Sie wurde Preisträgerin des Würzburger Mozartfest-Wettbewerbs. Zahlreiche Konzertverpflichtungen führten Mechthild Georg durch ganz Europa. Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen ergänzten ihre Konzerttätigkeit.

Auch im Bereich der zeitgenössischen Musik machte Mechthild Georg sich einen Namen: Sie sang Werke von Luigi Nono, Klaus Huber, Johannes Kalitzke, Siegfried Matthys, Hans Ulrich Humpert und wirkte bei mehreren Uraufführungen von Wolfgang Rihm mit.



Raumausstattung Frank Breuer

Meisterbetrieb seit 1962 in Rösrath

- Polsterei
- Gardinen & Dekorationen
- Teppichböden
- Matratzen
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz

Frank Breuer
Goethestraße 3
51503 Rösrath
Telefon 02205 12 94



Die SB-Waschanlage vor Ihrer Haustür in RÖSRATH direkt an der Auffahrt zur A3 nach Köln



SIE für SICH:
Individuelle SB-Fahrzeugwäsche

WIR für SIE:
Professionelle Fahrzeugaufbereitung

Täglich für Sie geöffnet von
6 bis 22 Uhr

Telefon 02205 90 68 88

OKTOBER

KUNSTRASENPLATZ HOFFNUNGSTHAL GREIFVOGELSCHAU

Am **4. Oktober** findet auf dem TVH-Gelände Bergsegen eine Greifvogelschau statt. Unter dem Motto »Ein Ort des Sports für alle und von allen« soll aus dem sanierungsbedürftigen Ascheplatz am Bergsegen schon bald eine zeitgemäße Sportstätte mit einem modernen Kunstrasenplatz entstehen. Der Greifvogelpark Hellenthal veranstaltet an diesem Tag mit seinen Tieren eine spannende Show für alle Freunde des Turnvereins Hoffnunsthal. Es gibt tolle Preise zu gewinnen und Kinder sind eingeladen sich als Falkner zu üben.



GESUNDHEIT IM GESPRÄCH SCHWEINEGRIPPE

Am **1. Oktober** informieren Dr. Angela Pfeifer und Apotheker Christof Schmitz im Bürgerforum über verschiedene Vorbeuge- und Behandlungsmöglichkeiten zum aktuellen Thema Schweinegrippe. Die Ärztin für Allgemein- und Ganzheitsmedizin stellt dabei ihr ganzheitliches Praxiskonzept, welches sich auszeichnet durch die Kombination der wissenschaftlichen Medizin mit Akupunktur oder Therapien der naturheilkundlichen Erfahrungsmedizin, vor. Nach dem Vortrag schließt sich eine Diskussion über Vorbeugung, Impfung und oder alternative Behandlungsmöglichkeiten an.

RÖSRATH erleben

1.10. Gesundheit im Gespräch. Information über die Behandlungsmöglichkeiten der Schweinegrippe. Vortrag von Dr. Angela Pfeifer in Kooperation mit Christof Schmitz von der Herz-Apotheke. Bürgerforum Bergischer Hof Hoffnungsthal. Beginn 19.30. Eintritt frei. Info: Christof Schmitz ☎ 1323.

2.10. bis 4.10. K.I.R. Jahresausstellung der Mitglieder »Künstler in Rösrath«. Die Künstlervereinigung K.I.R. »Künstler in Rösrath« präsentiert ihre Arbeiten. Kapelle Jugenddorf Stephansheide. Beginn 16 Uhr. Info: K.I.R. ☎ 919753.

3.10. Stadtwanderung. Mit Uwe Heimbach. Treffpunkt 13.30 Uhr am Freibad Hoffnungsthal. Die Wanderung führt über Stöcken, Großbliersbach, Wickuhl, Schiefelbusch, Großhecken, Kupfersiefen und Lügghausen zurück nach Hoffnungsthal. Anmeldung erwünscht. Info: Geschichtsverein Rösrath ☎ 84636.

4.10. Greifvogelschau. Zugunsten für das Projekt »Kunstrasenplatz für Hoffnungsthal«. Beginn 12 Uhr. Info: Heike Kohlgrüber ☎ 6580.

4.10. Erntedankfest. Gefeierte wird im Wöllnerstift. Bahnhofstraße 26, Hoffnungsthal. Beginn 14.30 Uhr. Info: Bernd Bobisch ☎ 804850.

4.10. MGVC Concordia Forsbach. Jubiläumskonzert »Beliebte Melodien – gestern und heute« aus Anlass des 125-jährigen Bestehens des Chores. Mitwirkende: MGVC Concordia Forsbach, Sülztaler Blasorchester, Ballett-Ensemble Sonja Bjerke, Solisten und Instrumentalsolisten. Aula Freiherr-vom-Stein-Schule. Beginn 17 Uhr. Info: MGVC Concordia Forsbach 1884, Erhard Büscher ☎ 3154.

Fotos: PR (2); Fotolade (1); Thomas Brugger (1)

6.10. Literaturgespräch. Im Rahmen der seit 1986 vom Geschichtsverein Rösrath veranstalteten Literaturgespräche stellt die aus Peru stammende und seit 1999 in Köln lebende Schriftstellerin Teresa Ruis Rosas unter anderem ihren Roman »Die verwandelte Frau« vor. Bürgerforum Rathaus Hoffnungsthal. Beginn 20 Uhr. Info: Geschichtsverein Rösrath ☎ 84636.

7.10. Hänsel und Gretel. Oper von Engelbert Humperdinck. Ein Projekt der Jungen Oper Salzuflen mit der GGS Rösrath. Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule. Beginn 9.15 Uhr und 11.30 Uhr. Eintritt 7 €. Info und Vorbestellung: ☎ 907320.

11.10. Konzert. Mit der Singgemeinschaft Hoffnungsthal. Bürgerforum, Bergischer Hof, Hoffnungsthal. Beginn 17 Uhr. Info: Edmund Rath ☎ 81478.

16.10. Was du schon immer über China wissen wolltest. Workshop für Kinder ab 8 Jahre zum Thema der Buchmesse »China«. Mit Sonja Wagenbrenner. Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 10 Uhr. Der Eintritt ist frei, bitte anmelden! Info: Stadtbücherei Rösrath ☎ 83711.

26.10. bis 23.11. Starke Eltern – Starke Kinder. Veranstaltet vom Familienzentrum Rösrath, AWO Kita und Kita »Die kleinen Eichen«. 19.30 bis 21.45 Uhr. Info: Beate Linden ☎ 82701 oder Anja Borsbach ☎ 88001.



30.10. Blutspende. TVH Jugendheim Bergsegen 11 in Hoffnungsthal. 16 bis 19 Uhr. Blutspenderpass und Personalausweis mitbringen. Info: Maria Fiebelkorn ☎ 02206 83576.

... UND WAS IST LOS IM SCHLOSS

1.10. Rösrath klassik: Klavierkonzert mit Hanwen Jin. Der Sieger des Klavierfestivals vom März 2009 gibt ein Konzert für den gewonnenen Medenus-Preis. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt: Erwachsene 12 €, Förderverein 8 €, Kinder 5 €.

8.10. bis 18.10. Kreativitätsausstellung. Bürgermeister Marcus Mombauer eröffnet um 20 Uhr die 24. Kreativitätsausstellung in Schloss Eulenbroich. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr, Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am Samstag, 10.10. bleibt die Ausstellung geschlossen. Am Samstag und Sonntag, 17.10. und 18.10. endet die Ausstellung mit einem Basar. Die Künstler bieten ihre Exponate zum Verkauf an. Geöffnet ist der Basar am Samstag, 14 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

30.10. Ü50 Halloweenparty. Bergischer Saal. Beginn 20 Uhr. Eintritt 14 €.

31.10. Halloweenparty. Bergischer Saal. Beginn 20 Uhr. Vorverkauf 15 €, Abendkasse 19 €.

RÖSRATH KLASSIK

KLAVIERKONZERT MIT HANWEN JIN

Der Sieger des Klavierfestivals »Young Professionals« Schloss Eulenbroich 2009 spielt am **1. Oktober** unter anderem Werke von Bach und Beethoven im Bergischen Saal.

Der 1983 in Shanghai geborene Musiker studiert derzeit in der Klavierklasse solo bei Professor Bernd Goetzke an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Zuvor belegte er das Fach Klavier am Musik Konservatorium von Shanghai bei Hung-Kuan Chen und Yan Yunlin. Hanwen Jin hat sich bereits bei diversen internationalen Wettbewerben hervorgetan. Auch besuchte



er Meisterkurse bei großen Virtuosen und Pädagogen wie Waterman, Skoda und Fou Ts'ong. Seine Darbietung erfährt beim Publikum als auch in den Juries höchstes Lob.



Geschäftsstellenleiter
Manfred Schoppmann
Hauptstraße 165
51503 Rösrath
Telefon 02205 83050

Wir sind
der Nachbar,
auf den
Sie sich
verlassen
können.

Mit
Sicherheit.

www.provinzial.com

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



☎ 02205 - 87077

Sülztalplatz 1-3
Rösrath

www.hennes-hoerakustik.de

HÖRTEST-Wochen in Rösrath

Etwa 14 Millionen Menschen in Deutschland haben eine Hörminderung. Aber sie nehmen sie oft nicht wahr.

Gerne überprüfen wir kostenlos Ihr Hörvermögen!

Schwerhörigen-Telefone

Inkl. Blitzsignal

ab 69,-Euro



NOVEMBER

BÜHNE 11-HUNDERT LORIOTS DRAMATISCHE WERKE



Seit Jahrzehnten ist Lorient – alias Vicco von Bülow – ein Synonym sowohl für intelligente Unterhaltung als auch satirisch feinste Beobachtung und Darstellung menschlicher Verhaltensweisen und Unzulänglichkeiten.

Seit der »Zwischenmahlzeit« (1995), bei der auch ein ganzer Programmteil Szenen von Lorient gewidmet war, hat die Bühne 11-hundert mehrfach erwogen, seine »Dramatischen Werke« noch einmal zum Bestandteil des jährlichen Theaterprojekts zu machen. Da in diesem Herbst die Aula nicht zur Verfügung steht, ist die Zeit für die Umsetzung dieses Vorhabens gekommen. Denn das Ambiente einer Kleinkunstbühne wie bei Whisky Bill ist der passendere Rahmen als die große Aula, um Lorient's kleine dramatischen Szenen zur angemessenen Wirkung zu verhelfen.

BUNDESWEHR KAMMERORCHESTER LIONS BENEFIZKONZERT

Veranstalter des diesjährigen Benefiz Konzerts in der Heilig-Geist Kirche in Forsbach am **20. November** ist der Lions Club Rösrath. Das Orchester wird geleitet vom Dirigenten Martin Jankovski, der seit Oktober 2006 Leiter des Kammerorchesters und stellvertretender Chef des Musikkorps der Bundeswehr ist. Die Organisation erfolgt durch Dr. Gerhard Hohmann und Berthold Kalsbach von den Rösrather Lions.



Fotos: PR (2); RÖSRATHerleben (1); Jupiterimages (1)

RÖSRATH erleben

3.11. Buchvorstellung.

Der Geschichtsverein Rösrath stellt sein neues Buch »Mit besten Grüßen ...« vor. Auf 120 Seiten bieten 300 historische Postkartenmotive eine reizvolle Reise durch die Rösrather Geschichte der letzten 120 Jahre. Siehe hierzu auch Seite 45. Bürgerforum Rathaus Hoffnungsthal. Beginn 20 Uhr. Info: Geschichtsverein Rösrath, ☎ 84636.

7.11. Martinszug in Bleifeld. Auf dem Brachfeld. Beginn 17.30 Uhr. Info: Dorfgemeinschaft Bleifeld, Wolfgang Volberg ☎ 6654.

7.11. Bühne 11-hundert. »Lorient's dramatische Werke«. Saal Whisky Bill. Beginn 20 Uhr. Info: Bühne 11-hundert, Wolfgang Wasser ☎ 7046.

8.11. Martinsmarkt. Schulhof GGS Hoffnungsthal. 10 bis 18 Uhr. Info: IGH, Ute Wendeler ☎ 4684 oder Marianne Potzeldt ☎ 6477.

9.11. Martinszug in Rambrücken. Veranstalter ist der Heimatverein Rambrücken. Beginn 18 Uhr. Info: Heinz Schulze ☎ 0171 4669536.

10.11. Martinszug in Rösrath. Aufstellung 17.45 Uhr Grundsulzentrum Sandweg. Anschließend Martinsfeuer auf dem Schützenplatz. Veranstalter ist die Ortsgemeinschaft Rösrath. Beginn 18.15 Uhr. Info: Margrit Timmel ☎ 1254.

14.11. Forsbacher Kammermusik. Liederabend mit dem Tenor Michael Mogl und Pianisten Christoph Schnackertz. Werke von Johannes Brahms, Franz Schubert und Robert Schumann. Evangelische Christuskirche, Forsbach. Beginn 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Info: Doris Röskenbleck ☎ 6717.

16.11. bis 18.11. 300 Jahre Klavier. Veranstalter von der Musikschule Rösrath-Overath. Kulturbahnhof Overath. Info: Musikschule

20.11. Lions Benefiz Konzert. Mit dem Kammerorchester des Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung des Dirigenten Martin Jankovski. Schirmher ist Dieter Happ. Heilig-Geist Kirche, Forsbach. Eintritt 10 €, Vorverkauf an in allen Geschäftsstellen der VR-Bank in Rösrath. Info: Dr. Gerhard Hohmann ☎ 2265.

22.11. Weihnachtsmarkt. Rambrücken, Dorfplatz. Veranstalter ist der Heimatverein Rambrücken. Beginn 11 Uhr. Info: Heinz Schulze ☎ 0171 4669536.

29.11. Weihnachtsmarkt. Forsbach, Evangelisches Gemeindezentrum, Bensberger Straße 238. Beginn 10 Uhr. Info: Ortskartell Forsbach, Herr Nurna ☎ 5215.

30.11. Blutspendetermin. Evangelisches Gemeindehaus, Hauptstraße 16, Rösrath. 16 bis 19.30 Uhr. Blutspenderpass und Personalausweis mitbringen. Info: Maria Fiebelkom ☎ 02206 83576.

... UND WAS IST LÖS IM SCHLOSS

3.11. Rösrath Jazz. Hannah-Köpf-Band. Hannah-Köpf-Band. Eintritt Erwachsene 12 €, Förderverein 8 €, Kinder 5 €. Beginn 20 Uhr.

11.11. Vorstellung des Dreigestirns. Der Festkomitee-Vorsitzende Axel Breunbach stellt das Dreigestirn 2010 der Stadt Rösrath und das Rösrather Kinderdreigestirn 2010 vor. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist das Festkomitee Rösrather Karneval e. V. Beginn 11.11 Uhr. Info: Günther Franke ☎ 7797.

18.11. »Requiem für einen Spion«. Das »theater abgelehnt« unter der Leitung von Sylvia Strubelt führt das Drama von George Taboris im Bergischen Saal auf. Eintritt 8 €, Fördermitglieder 5 €. Beginn 19.30 Uhr.

27.11. bis 29.11. Weihnachtsmarkt. Romantischer Kunsthandwerkermarkt auf dem Schlosshof und im Schloss. Freitag 15 bis 20 Uhr. Samstag 11 bis 20 Uhr, Sonntag 11 bis 19 Uhr. Eintritt 2 €. Das Ticket ist gleichzeitig ein Tombolalös. Siehe auch Seite 48 und 49.

RÖSRATH JAZZ

HANNAH-KÖPF-BAND

Im Jahre 2006, nach ihrem Studium in Amsterdam, kehrte die Sängerin Hannah Köpf mit vielen Ideen ausgerüstet zurück in ihre Heimatstadt Köln. Hier lernte sie die Musiker Benjamin Schaefer, Klavier und Keys; Frederik Köster, Trompete und Flügelhorn; Holger Werner, Tenorsaxofon, Klarinette und Bassklarinette; Jakob Kühnemann, Kontrabass und Oliver Rehmann, Schlagzeug kennen und ihre Band war gegründet.



Alle Bandmitglieder sind studierte Jazzmusiker, teilen aber auch die Liebe zum klassischen Songwriting. Das Ergebnis dieser magischen Zusammenarbeit ist der einzigartige, zeitlose Sound der Hannah Köpf Band. Am **3. November** spielt die Hannah-Köpf-Band im Bergischen Saal.



NAHBRILLE

Um entspannt und gut zu Sehen helfen keine Möhren...

Wir verhelfen Ihnen zu klarem Sehen – beim Lesen, Ihren Hobbys und am Computer – mit der für Sie passenden Brille.

Stressfrei und harmonisch...

Lesebrillen mit einem erweiterten Nahbereich sorgen für stressfreies Sehen – sowohl in nahen als auch in mittleren Entfernungen.

**Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie gerne!**

NAHBRILLE

Gummersbach
OOPTIK Contactlinsen
Inh. Bernd Körber e.K.
Hauptstraße 74
51503 Rösrath
Telefon: 02205/83171



Mobilität - Genuss - Service

Im "roten Haus" am Bahnhof Overath für Sie da:

- DB- und VRS-Fahrkarten
- Kaffee, Tee und Snacks
- Tabakwaren
- Zeitungen und Zeitschriften
- Vermietung von LKW bis 7,5 t.

Bahnhofplatz 3
Tel.: 02206 6084499

RK-ServiceStation

Mo. - Fr.: 6:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 14:00 Uhr



Kleine Kisten für große Männer

Es muss die Faszination von Geschwindigkeit sein, vielleicht auch die Erinnerung an glückliche Kindertage, die Jahr für Jahr dasselbe Schauspiel möglich machen: Kleine und große Menschen, vorwiegend Jungs und Männer, sitzen mit Helm und Schutzkleidung ausgerüstet auf einem meist roten, kleinen Plastikauto, bekannt unter dem Namen Bobby-Car. Sie starten von einer Rampe, liegen windschnittig wie auf einem Rennschlitten knapp 20 Zentimeter über dem Asphalt und rasen den Berg hinunter.

Die Deutsche Meisterschaft im Bobby-Car-Rennen findet in diesem Jahr in Rösrath statt, am **19. und 20. September** verwandelt sich die Hofferhofer Straße in eine Rennstrecke über 750 Meter mit 8,9 Prozent Gefälle. Der WDR überträgt das Rennen mit zwei Ü-Wagen. Auf drei Leinwänden und fünf Monitoren wird das Spektakel zu sehen sein.

Die Startrampe wurde in monatelanger Arbeit neu gebaut, unter Federführung von Erich Buchholz, der im Autoclub Bergischer Löwe Rösrath die Abteilung Bobby-Car mit viel Hingabe und engagierten Freunden am Leben hält. Mit seiner Begeiste-

rung hat er auch Markus Nawroth angesteckt, der als einziger Rösrather mit einem »modifizierten« Bobby-Car in der Klasse der Amateure um die Deutsche Meisterschaft kämpfen wird. Der 21-Jährige hat bereits zwei Mal in der Klasse »Original-Bobby-Car« den Titel geholt, inzwischen ist er auf die »getunte« Version umgestiegen, die einem strengen Reglement unterliegt: das Gewicht darf auf maximal 40 Kilogramm erhöht werden, die Lenkstange wird verlängert und bis zu 50 Zentimeter breite Reifen mit Felgen sind erlaubt. Der Torso muss ein Original von der Firma BIG sein und eine funktionierende Hupe besitzen.

Soweit die Vorschriften. »Der Rest ist Spaß, Mut und Geschicklichkeit«, sagen Buchholz und Nawroth übereinstimmend. Immer zwei Autos starten gleichzeitig von der Rampe, wer zuerst ankommt, ist eine Runde weiter, der Unterlegene bekommt eine zweite Chance.

Die Fahrt dauert kaum eine Minute, aber der Adrenalinstoß ist gewaltig. Die schnellste je gemessene Geschwindigkeit betrug 108 Stundenkilometer, gebremst wird mit

den Schuhen, die extra mit Stücken von Autoreifen besohlt werden. »Sonst gäbe es die ein oder andere Brandblase am Fuß«, lacht Buchholz. Zusammen mit unzähligen freiwilligen Helfern sorgt er dafür, dass die Deutsche Meisterschaft sicher über die Bühne geht. 700 Strohballen, gesponsert vom Hofferhof, werden von Helfern des Rösrather Jugendrotkreuz »eingesackt« und auf der Strecke verteilt. »Insbesondere die Kurven werden ausgekoffert, denn da fliegt schon mal der ein oder andere ins Stroh«, gibt Buchholz zu. Auch Nawroth hat es neulich erwischt, ausgerechnet als seine Eltern unter den Zuschauern waren. »Aber außer ein paar blauen Flecken ist nichts passiert«, berichtet er und erklärt im gleichen Atemzug, dass es sonst ja auch langweilig wäre. *Petra Stoll-Hennen*

INFO UND ANMELDUNG

www.acbl-bobbycar.de
Kinderklassen von 3-13 Jahren, nur Original Bobby-Car. Jugend- und Amateurklasse, modifiziertes Bobby-Car nach Reglement

**DEUTSCHE
BOBBY-CAR
MEISTERSCHAFT
2009
IN RÖSRATH**

Fotos: PR, Erich Buchholz

Mit besten Grüßen ...

Ende Oktober erscheint der 39. Band der Schriftenreihe des Geschichtsvereins Rösrath. Auf 120 Seiten finden sich mehr als 300 farbige Postkarten und historische Abbildungen aus der Zeit, als Grüße an die Daheimgebliebenen noch nicht per Knopfdruck gemailt, sondern von Hand auf hübsche Ansichtskarten geschrieben wurden.

Anhand der jeweiligen Aufnahmen wird der Betrachter durch das Stadtgebiet Rösraths und die Umgebung geführt. Die Standorte sind zur besseren Orientierung jeweils in einer aktuellen Karte verzeichnet. Entstehen konnte der Bildband dank der tatkräftigen Unterstützung von Uwe Heimbach, der als Heimatchronist nicht nur Ideengeber war, sondern auch die Schätze seiner großen Sammlung zwecks Veröffentlichung zur Verfügung stellte.

Für Mitglieder des Geschichtsvereins ist das Buch kostenlos.



**Erhältlich ab Ende Oktober für 15 Euro
beim Geschichtsverein Rösrath**

- Torburg von Haus Eulenbroich, Donnerstag 16 bis 18 Uhr
- und in folgenden Geschäften**
- Rösrather Buchhandlung, Rösrath, Hauptstraße 17
- IBS Bürobedarf, Rösrath, Hauptstraße 31
- Buchhandlung Till Eulenspiegel, Hoffnungsthal, Hauptstraße 256
- mo's shop, Hoffnungsthal, Bahnhofstraße 7
- Schreibwaren Eichler, Forsbach, Bensberger Straße 291

RÖSRATH
erleben
GESCHENKTIPP



ANZEIGE

Fotos: Fotolia.de (2), Stephen Orsillo (1), Ed Brennan (1)

Kaum hat der Herbst begonnen, geht es auch schon los – da müssen erste Vorbereitungen für die Adventszeit getroffen werden. Zimmer und Hauseingänge wollen geschmückt werden und im Garten müssen Beete und empfindliche Pflanzen abgedeckt werden. Das dazu nötige Binde- oder Schnittgrün von Tanne und Co. kauft man am besten frisch geschnitten beim Fachmann. Die Spezialisten vom Forstbetrieb Groß-Eygen bieten eine Auswahl an Bäumen und jede Menge frisches Schnittgrün schon vor dem ersten Advent an.

Hat man das Grün erstmal zuhause ist die Deko für drinnen und draußen mit Hilfe einer Gartenschere und etwas Draht schnell gemacht.

In den letzten beiden Wochen vor Heiligabend werden auf dem idyllischen Forstgut täglich von 8 bis 18 Uhr frisch geschlagene Weihnachtsbäume aus eigener Aufzucht in allen Größen, Arten und Preisklassen angeboten. Natürlich werden die prächtigen Exemplare auch gleich vor Ort für den heimischen Baumständer passend gemacht. Am 24. Dezember sind die letzten Exemplare noch bis 11 Uhr zu haben.

Zeit für Tannengrün

**FORSTBETRIEB
GROSS-EYGEN**
Otto Engels
Eigen 97
51503 Rösrath
☎ 02205 2232



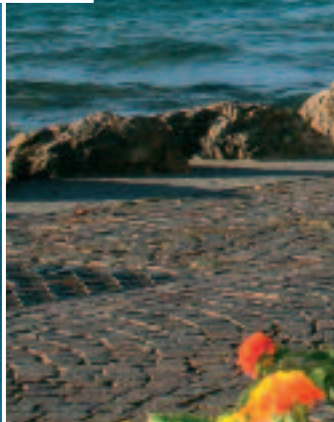
Goldener Herbst am Lago di Garda

»Aus dem Zimmer, in dem ich sitze, geht eine Türe nach dem Hof hinunter; ich habe meinen Tisch davor gerückt und die Aussicht mit einigen Linien gezeichnet. Man übersieht den See beinah in seiner ganzen Länge, nur am Ende links entwendet er sich unseren Augen. Das Ufer, auf beiden Seiten von Bergen und Hügeln eingefasst, glänzt von unzähligen kleinen Ortschaften.«

Diese Zeilen schrieb Johann Wolfgang von Goethe im September 1786 in sein Tagebuch, das 1829 unter dem Titel »Italienische Reise« veröffentlicht wurde und die Sehnsucht der Deutschen nach dem Süden nachhaltig beeinflusste.

Diese Aussicht, die der Geheimrat Goethe beschrieb, können wir in einer kleinen Pension in Malcesine an einem schönen Herbsttag noch heute nachvollziehen. Der Herbst am Gardasee ist eine ganz besondere Urlaubszeit, denn wenn nördlich der Alpen die Wolken tief hängen, dann kann man hier bei einem Cappuccino noch die wärmenden Sonnenstrahlen und wunderbare Tage genießen. Der große Ansturm der Sommertouristen ist jetzt vorüber und die italienische Gelassenheit kehrt allmählich zurück.

Die Berge, rund um den See, legen ihr leuchtendes Herbstgewand an und in den Restaurants und den kleinen Trattorien werden jetzt die typischen Herbstgerichte zubereitet. Steinpilze, Pfifferlinge werden im Risotto gegart, oder mit Nudeln serviert, und Ende Oktober beginnt dann die berühmte Maronizeit. Ein guter Wein aus den bekannten Weingebieten am See runden den Genuss ab. Man könnte noch mit der Seilbahn zum Monte Baldo hinauf, aber das Flanieren, entlang der Seepromenade in der Sonne, ist reizvoller.



Wo die Wintersonne strahlt!

Winter 2009/10



Ägypten,
El Gouna



Hotel
Steigenberger Golf Resort *****
1 Wo. DZ, HP, Flug,
p.P. ab € **828,-**

2 Wochen ab € 1.181
z.B. am 20.11. ab Köln/Bonn

Gran Canaria,
Maspalomas



Lopesan Costa Meloneras Resort,
Spa & Casino *****
1 Wo. DZ, HP, Flug,
p.P. ab € **984,-**

2 Wochen ab € 1.479
z.B. am 22.11. ab Köln/Bonn

Dom. Republik,
Punta Cana



VIK Hotel Arena Blanca *****
2 Wo. DZ, AI, Flug,
p.P. ab € **1.435,-**

3 Wochen ab € 1.687
z.B. am 8.11. ab Köln/Bonn

Information und Beratung

BRock
Reisebüro GmbH

www.brock-reisen.de
Hauptstraße 23-25 51503 Rösrath
Telefon 02205 92720
Hauptstraße 244 51503 Rösrath
Hoffnungsthal
Telefon 02205 92470

Wir sind Ihr Partner für alle Reisen!



Weihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt

**am ersten Adventswochenende
im Schloss Eulenbroich**



Freitag, 27. November, 15 bis 20 Uhr
Samstag, 28. November, 11 bis 20 Uhr
Sonntag, 29. November, 11 bis 19 Uhr

Eintritt 2 Euro
Kinder bis 14 Jahre frei
Jede Eintrittskarte nimmt an der
Advent-Tombola teil



Fotos: Fotolia.de, Yang Yu (1), Torsten Schön (1); PR: Jupiterimages.de, Pixello.de

Pünklich zum ersten Adventswochenende ist es wieder so weit: Festlich herausgeputzt mit Weihnachtsschmuck und Lichterglanz öffnet Schloss Eulenbroich die Tore zum weihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt.

An liebevoll geschmückten Ständen duftet es wieder verführerisch nach Vanille, Zimt und Glühwein, der traditionell in Rot und Weiß ausgeschenkt wird. Im gemütlichen Schlosscafé auf der ersten Etage erwarten den Gast leckerer Kuchen und frische Waffeln.

Vergessen Sie nicht die weihnachtlichen Wunschzettel mitzubringen, denn im Gewölbekeller, im Bergischen Saal, Wintergarten und Kaminzimmer bieten verschiedenste Kunsthandwerker ihre Produkte zum Kauf an.

Hier und da kann man auch einem der Künstler bei der Arbeit über die Schulter schauen. Etwa der Glasbläserin oder dem netten Herrn, der die schönen Zinnfiguren bemalt. Da findet sich auch noch das ein oder andere Stück für den heimischen Weihnachtsbaum.

Genießen Sie das attraktive und vielseitige Angebot der Aussteller inmitten der zauberhaften

Kulisse. Porzellanmalerei, handgefertigter Schmuck, Krippenfiguren oder vielleicht eine kuschelige Mütze aus feinsten Alpakawolle? Die vierbeinigen Lieferanten des kostbaren Materials stehen übrigens wie in den letzten Jahren gleich hinter dem Verkaufsstand und erfreuen besonders die kleinen Weihnachtsmarktbesucher.

Schnaps aus heimischer Brennerei, besondere Teesorten oder die Leckereien der Genusswerkstatt helfen nicht nur erste Winterdepressionen zu vertreiben, sondern eignen sich auch wunderbar als weihnachtliches Präsent für liebe Freunde. Erstmals kann man die »Monschauer Senseschatzkiste« erwerben mit speziellen Produkten der Senfmühle aus der Eifel.

Am Sonntag erwartet die Besucher um 17 Uhr 30 eine besondere Überraschung. Im romantischen Schlosshof. Der MGV Rös Rath und das Sülztaler Blasorchester werden mit weihnachtlichen Melodien für festliche Stimmung sorgen. Mitsingen erwünscht!

Alle Besucher nehmen mit ihrer Eintrittskarte an der großen Advent-Tombola teil. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.



Die Monschauer Senfmühle

Der Kulturverein Schloss Eulenbroich freut sich auch in diesem Jahr, eine kulinarische Besonderheit vorzustellen. Die **Monschauer Senfmühle** ist wieder auf dem Weihnachtsmarkt zu Gast. Guido Breuer produziert das Gewürz, das als eines der ältesten Mittel zur Speiserverfeinerung gilt, in der vierten Generation.

18 Senf-Kreationen in den verschiedensten Geschmacksrichtungen sind im Angebot:

fruchtig wie Johannisbeere oder Feige, **scharf** wie Chili und Meerrettich, **süß** wie Honig-Mohn oder der neue **Ingwersenf** sowie der klassische **Ur-Senf**.

Weitere Spezialitäten: Monschauer Senfpraline, Senf-Kaffee/Sahnelikör oder auch Badezusätze mit Senf

Histor. Senfmühle 
Laufenstraße 118
52156 Monschau
Telefon 02472 2245
www.senfmuehle.de



Schloss Eulenbroich
Kultur - Bewegung - Begegnung

Zum Eulenbroicher Auel 19
51503 Rös Rath
Telefon 02205 907320
www.schlosseulenbroich.de

ZUM SCHLUSS



Foto (v.l.n.r.):
Christian Richter,
Vanessa Ritter,
Gina Patricia Adrian,
Lothar Uedelhoven
(Vorstand), Vera van
Elten, Diana Klein,
Alexander Repp,
Paul Kurtenbach

VR-Bank Vorstand begrüßt neuen Ausbildungsjahrgang

Voller Vorfreude auf ihren ersten Arbeitstag, sind sieben junge Menschen in der VR-Bank Bergisch Gladbach-Overath-Rösrath vom Vorstand Lothar Uedelhoven persönlich begrüßt worden.

Die VR-Bank freut sich, auch in Zeiten der Lehrstellenknappheit jungen Menschen den Ein-

stieg in die verantwortungsvolle Welt der Finanzen zu ermöglichen.

Lothar Uedelhoven betonte, »Unsere VR-Bank ist dafür bekannt, dass wir ein sehr gutes Verhältnis zu unseren Auszubildenden haben«. Besonders stolz ist der Vorstand über die Tatsache, dass 23 Mitarbeiter der VR-Bank, den Beruf zum Bankkaufmann oder zur Bankkauffrau erlernen. »Damit leisten wir einen erheblichen Beitrag zur beruflichen Fortbildung in der Region und haben somit auch keine eigenen Nachwuchssorgen«.

Die sieben jungen Frauen und Männer freuen sich, in dieser traditionellen und modernen Bank zu starten, die sich stets sehr für die Menschen in ihrer Region einsetzt.

DIE WINTERAUSGABE ERSCHEINT IM DEZEMBER

RÖSRATH erleben

Bauer & Thöming Verlag GbR
Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath

Redaktion
Harald Bauer, bauer.harald@roesratherleben.de
Elke Thöming, thoeming.elke@roesratherleben.de
Telefon 02205 896151, Fax 02205 896590

Anzeigenbuchung
Telefon 02205 896151
Mobil 0173 5123822
Fax 02205 896590
info@roesratherleben.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Dominic Brendgen, Hans-Jürgen Nawin,
Petra Stoll-Hennen, Sigrun Stroncik

Grafik & Produktion. Elke Thöming
thoeming.elke@roesratherleben.de

Auflage. 10.000 **Druck.** Moeker Merkur, Köln
Datenanlieferung. Vorzugsweise QuarkXpress (MAC) oder druckfertige PDF-Datei. Bitte beachten Sie, dass sämtliche für das Dokument benötigten Schriften und Original-Bilddaten enthalten sind. Farben müssen in CMYK-Prozess-Formaten deklariert sein (kein RGB). Sonderfarben bedürfen vorab einer besonderen Vereinbarung. Nur bei Lieferung einwandfreier Daten und Vorlage eines Proofs übernehmen wir die Gewähr für Format, Text und Farbigkeit. Ansonsten können wir für Abweichungen keinerlei Haftung übernehmen.

Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Verlag trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernehmen. Die Urheberrechte für von uns gestaltete Anzeigen, Fotos, Entwürfe, Berichte sowie an der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag. Eine Veröffentlichung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags, auch in Teilen, nicht gestattet. Für unaufgefordert eingesandte Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags.

2020
Energie
& Klima



Wir haben jetzt Windkraft für über 80.000 Haushalte.

Jetzt weht auch bei Ihnen zuhause ein frischer Wind. Unsere neu erworbenen Windparks liefern genug Energie, um über 80.000 Haushalte in der Region komplett CO₂-neutral zu versorgen. Das

ist bundesweit ein Spitzenwert. Und im Rahmen unseres Programms „Energie & Klima 2020“ investieren wir weiter in den Klimaschutz. Sie dürfen gespannt sein, was als Nächstes kommt.

Da simmer dabei. **RheinEnergie**